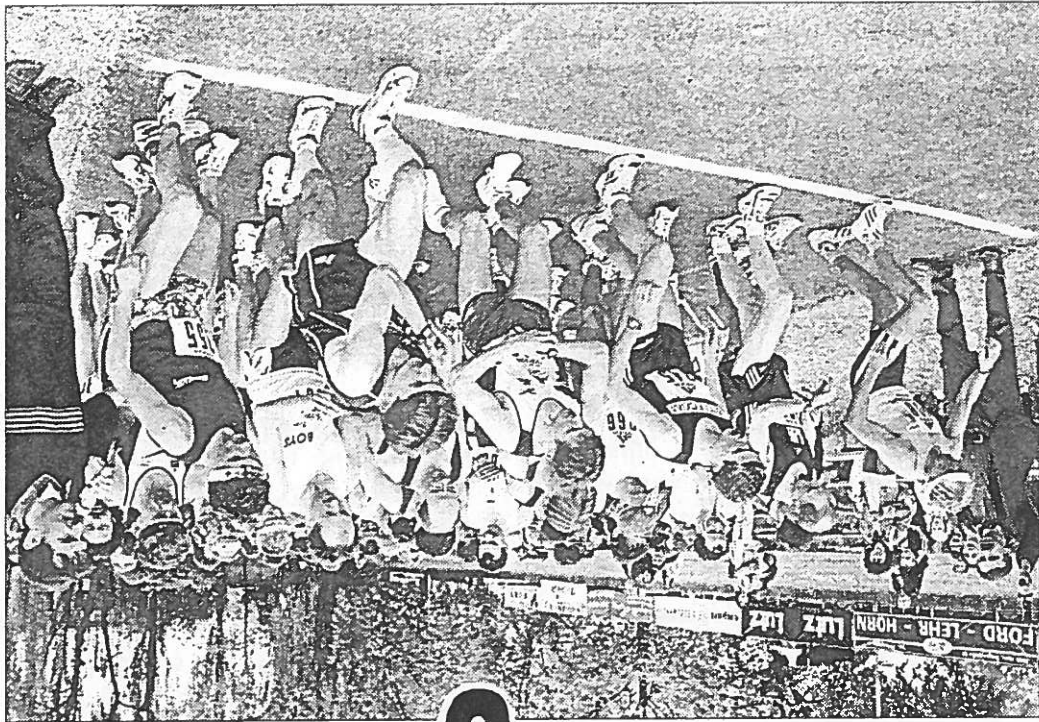


Der Hoheneicher Alois Redl (2. von rechts) hatte die beste Reaktion. Schon links neben ihm ging der spätere Sieger, Gerhard Gutmann vom ULC Horn, in den 19. Horner Stadlauf.
Foto: Reininger



Horner siegt in Horn



August 1999

ULC-HORN
MEWS

Stadlauf

Stadlauf

Stadlauf

Obmann
Eidher Franz
ON LINE



Waldviertelcup:

Im 10. Jahr ihres Bestehens festigt eine Steigerung der Teilnehmerzahlen, besonders bei den Hauptläufen (Teilnehmerrekord in Zwettl, Weiterfeld, Waldhofen/Th. und in Gars), die Position dieser Veranstaltungstreife. Die Einführung von zusätzlichen Altersklassen (M35 u. M45) hat sich positiv ausgewirkt.

Vienna City Marathon:

HEISS - HEISSER - VCM

Diese Hitze wurde vielen Läufern (incl. mir) zum Verhängnis. Viele Angemeldeten verzichteten daher auf einen Start oder gaben auf (incl. mir). Um so beachtlicher die Leistung des siegreichen Kenyaners Eyapan mit 2:11:41, etwas weniger die des besten Österreicherers Max Wenisch mit 2:25:03 (13.) und mehr die des besten ULC-Horners Ronny Smetacek 2:41:00 (32.)

Neuigkeiten:

Möglicherweise stehen unserem Verein schwerwiegende Veränderungen bevor. Es steht zur Diskussion die Trainingsgemeinschaft mit dem ULC- Weinland zu beenden und/oder einen Zusammenschluss mit dem LT Gmünd unter dem Namen ULC-Waldviertel einzugehen. Weiters gibt es einige sehr leistungsfähige Athletinnen und Athleten, die unserem Verein beitreten wollen. Über all diese Dinge soll am Dienstag den 28. September um 19:00 Uhr bei unserer nächsten Sitzung im Heurigenlokal Knell in Mold entschieden werden.

Sportliche Grübe euer *Franz*

ULC-Horn im INTERNET

<http://sport.freepage.de/ulchorn>

Herausgeber:

ULC-Horn

Layout:

Eichinger Gerhard

Mitarbeit:

Eidher Franz, Leiter Martin, Edi Drlö-Geitzbauer

Copy:

Sparkasse Horn

Auflage:

90 Stk

Redaktion:

Eichinger G. 3841 Windigsteig, Waldweg 2

Tel.: 02849/2621 od. 02983/2307 377

Fax: 02983/2307 317

IMPRESSUM

Mitgliedsbeiträge 1999

Jugendliche 200,- öS
Unterstützendes Mitglied 200,- öS
Erwachsene (Einzel) 400,- öS
Familie 600,- öS

SPK HORN-RAVELSBACH-KIRCHBERG

Kontonummer: 0000-005959

BLZ-Empfänger: 20221

Empfänger: ULC 3580 HORN

BITTE! Hast Du noch nicht

DANKE! Hast Du schon -

ULC-Horn Meeting
In Horn am Gymnasiumplatz
Mittwoch 08. Sept. 17:00 Uhr
Distanzen von 100m - 5000m zu Auswahl

Es geht um die Zukunft
des ULC-Horn!

Sitzung

ULC-Horn

Dienstag 28. September 19:00 Uhr
KNELL'S SCHENKE (Mold)



ULC-HORN-Message:

an unsere neuen Mitglieder

WILLKOMMEN und ein SPEZIELLES



Johanna Apfelthaler vom Beruf Schneiderin, sie zieht ihre Trainingsrunden in und um Heidenreichstein. Mit sechs dritten Plätzen sicherte sie sich einen ebensoleichen in der Gesamtwertung der W40. Am 19. Sept. ist Johanna in der Wachau beim HM mit von der Partie.

der ÖBB-Fahrdienstleiter der den Zug so richtig abfahren läßt, sei es nun beim Vienna City Marathon, oder beim WV-Cup bei dem er bei jeder Veranstaltung gleich 2x an den Start ging. In der Cup-Gesamtwertung wurde Rudi Vierter der M20.

der ehemals Übergewichtige, vom Beruf Verkäufer, läuft seit einem Jahr und speckte in dieser Zeit gleich 19 Kilo ab. Erich wird von Mal zu Mal schneller und in absehbarer Zeit wird er den 10er unter 40 min schaffen.

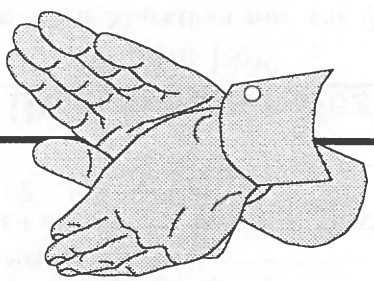
Monika & Franz haben 4 Kinder, alle vier (Ruth, Esther, Hannes und Andreas) gehen in Gars/Kamp zur Schule und sind begeistertste Nachwuchshäuser(innen).

Siehe WV-Cup, bei dem gleich alle vier in der Endwertung am Stockerl standen.

Rudolf Cerny

Erich Scharf

Fam. Silberbauer



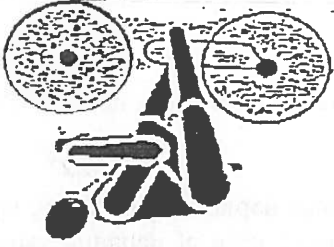
Vorteile für ULC-Horn Mitglieder

Gratisstarts: Vienna City-Marathon

Horn-Stadtlaufl, Weiterfelder-Volkslauf, Wiener Höhenstraßenlauf

20% Rabatt bei Fa. INTERSPORT RUBY Waidhofen/Th., Zwentl

Alle Jahre Lauress od. Trainingsanzug mit gestaffelten Preisanteil (8 Starts pro Jahr -50%, 15 Starts-gratis)



9. Thayaerai-Triathlon

Mit Hobby- und Staffeltathlon am Samstag den 21. August 1999 ab 13:30 Uhr.
 Elite Start: 14:00 Uhr, Distanzen: 1500 m / 40 km / 10 km -----Startgeld: 230,-öS, Preisgeld: 25.000,- öS
 Hobby Start: 13:30, Distanzen: 750m/20km/5km Startgeld: 100,-öS, Pokale u. Urkunden für die Ersten
 Staffeltathlon: Start und Distanzen wie bei Elite, Startgeld: 300,- öS, Pokale u. Urkunden für die Ersten
 Startnummernausgabe von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Nennschluß: 18.08.99 -----Nachnennung am Start bis 12:00Uhr – Nachnenngebühr 120,- öS
 Auskunft u. Anmeldungen: Tel.: 02845/200

Melk – Osterstadtlaufl

„kurz aber sehr, sehr hart“.

So die Feststellung unseres Obmannes **Franz Eidher** nachdem er am Ostermontag die Ziellinie beim Melker Stadtlaufl überquerte. Damit konnte er doch *nur* die „kurze“ 5.000er Distanz bei dieser Veranstaltung gemeint haben? So war es auch, immerhin reichte seine Härte um mit 16:31 die M40 noch vor dem Klubkollegen **Rolf Werner** (16:37) zu gewinnen. In guter Form präsentierete sich auch **Michael Schiffer**, der 1 sec. vor **Rolf** als 3. der M30 (13. Gesamtp1.) ins Ziel kam. Sehr erfolgreich auch seine Frau **Andrea**, die nicht nur als Siegerin in der W40 und dritte aller Damen den Laufl beendete, sondern auch gleich den Hauptpreis – eine komplette Reebocckausrüstung einheimste – ihr „Pech“ Größe XL.

„Länger und nicht weniger hart“.

So die Feststellung von **Gerhard Eichinger** im nachhinein war der 10.000er, den er mit ansprechender Zeit (38:48) mit Mühl und Not beendete. Grund dafür eine Achillessehnenverletzung die ihm zu guter Letzt auch noch den Wien Marathon vernichtete. Weitere ULC-Horner über die klassische Melker Distanz: **Wolfgang Lachmayr**, er hatte sich vorgenommen so lang wie möglich mit **Andreas Zechmeister** mitzuhalten, dies gelang ihm auch bis zur letzten Runde, dann hatte **Andreas** einen totalen Einbruch und **Wolfgang** zog davon. Am Ende plazierte sich **Lachmayr** mit der Zeit von 35:04 (28. Ges. P1.) 14 Ränge vor **Zechmeister** (35:41).

Unser neues Mitglied **Scharf Erich** laufl seit einem Jahr, konnte in dieser Zeit 19 kg abspecken und in Melk noch genau 100 Teilnehmer hinter sich lassen (44:08 – 188. Ges. P1.)

WIEN - Brigittenauer Bezirkslaufl

03. Juni 1999

Da **Martin Leirer** eine Woche zuvor den Wien Marathon nur vor dem Fernseher genöhl, konnte er diesen **Wettkampf** (10km) voll motiviert als Vorbereitung für die letzten beiden **WCup-Läufe** in Angriff nehmen.

Martin erzähle, wie war's?

Martin: Wolkenloser Himmel, leichter Wind bei einer Temperatur von +27°C.

Ein Marathonläufer sozusagen, obwohl man die sehr selten sieht.

Wie war das Rennen?

Martin: Auf Grund der hohen Temperatur reduzierte ich nach drei Kilometern mein gewähltes Anfangstempo um meine Kräfte für Litschau zu schonen. Schließlich reichte meine Zeit (40:16) unter 87 Läufer(innen) für den 22. Gesamtrang – 8. Klassentrang. Sieger wurde **Makavec Alexyander Tri Kagran** (33:49) vor **Esletzbichler Marc SVSG Lunz/See** (34:27), **Dritter** wurde **Fuchs Hartwig vom LCC Wien** (34:51).

Wie war die Organisation der Veranstaltung?

Martin: Die Veranstalter verzichteten auf eine Verlosung von Preisen mit geringem Wert, im Gegensatz dazu erhielten bei der Siegerehrung gleich sämtliche Teilnehmer (**Knirpse-, Kinder-, Bezirkslaufl**) Sachpreise und Ergebnislislen. Superidee, dadurch gab es eine flotte Abwicklung.

Verteilt wurde: Für die Kleinen, Mal- und Kinderbücher, diverse Süßigkeiten u. **Mc Donaldsgutscheine** u. s. w.; Die Teilnehmer d. Bezirkslaufes erhielten je nach Leistung Sporttaschen, T-Shirts, Baseballkappen, Hygieneprodukte etc. Nach der Siegerehrung wurden unter den teilnehmenden Läufer(innen) noch zwei Geschenkkörbe verlost.

Zusammenfassung:

Es war eine sehr gut organisierte Veranstaltung, die man weiter empfehlen sollte.

Im Jahr 2000 findet dieser Laufl am 22. Juni statt.

86 ULC-Horner(innen) hat das Land -
und LÄUFLER werden es mehr!

NÖN-HALBMARATHON St.Pölten

21. März 1999

Doppelsieg für den ULC-HORN

E.G. - Bei angenehmen Temperaturen doch äußerst lästigem Seitenwind war dies eine Standortbestimmung für den Wien-Marathon. Sechs ULC-Horner standen am Start an der Traisen. 2x rauf und runter hieß es für die insgesamt 141 Teilnehmer.

Gleich nach dem Start kristallisierte sich die Überlegenheit von R. Smetacek heraus, der am Ende mit beinahe 3 Minuten Vorsprung vor Andreas Zechmeister die Ziellinie überlief. Andreas Zechmeister hingegen mußte sich seinen 2.Rang doch einigermassen hart erkämpfen, bis zum letzten Kilometer lief er Schulter an Schulter mit Georg Ruess, konnte sich jedoch am Ende ganz klar durchsetzen.

Kuttner Emmerich wurde 2. bei den über 40-jährigen. Drlo-Geitzenauer Edi bestand den Test für London, Eichinger Gerhard (M40) duellierte sich auf den letzten 200m mit dem Gmünder Edinger Reinhard (M40) und behielt die Oberhand. Beim Waidhofen-Duell blieb Franz Günther siegreich gegen den Primar Peter Preis. Somit gab es an diesem Tag sechs siegreiche und äußerst zufriedene ULC-Horner.

1.	Smetacek Ronald	ULC-Horn	M30	1.	1.12:53
2.	Zechmeister Andreas	ULC-Horn	M30	2.	1.15:46
3.	Ruess Georg	----	M30	3.	1.16:22
15.	Kuttner Emmerich	ULC-Horn	M40	2.	1.21:12
16.	Stockmaier Hubert	Union Neuhofen	M40	3.	1.21:35
24.	Drlo-Geitzenauer Edi	ULC-Horn	M30	19.	1.23:34
34.	Eichinger Gerhard	ULC-Horn	M40	6.	1.25:54
35.	Edinger Reinhard	LT Gmünd	M40	7.	1.25:59
37.	Franz Günther	ULC-Horn	M30	2.	1.26:41
40.	Preis Peter	Union Waidhofen/Th	M40	10.	1.26:49

So manche Ergebnisliste ist auch ein Denkzettel!

meint E.G.

10 MEILLEN von Andlersdorf

Unser Nachwuchs hamsterte Stockerlplätze

E.F. - Start in die Straßenlaufsaison mit dem ersten Lauf zum diesjährigen Weinviertler Laufcup in der kleinen Marchfeldgemeinde Andlersdorf. Die ULC-Horner starteten gleich sehr erfolgreich in den Frühling. Besonders bei unserem Nachwuchs gab es durchwegs Stockerlplätze.

So belegte Desiree Perak über 900m bei den Schülerinnen C den 3. Platz.

Ihre Schwester Jasmin Perak siegte in der Klasse Schülerinnen B.

Einen Sieg gab es auch durch Stefan Reinhaller bei den Schülern A.

Raphael Niederle wurde Vierter in der Klasse Schüler B.

Auf der 10 Meilenstrecke war der größte Gegenener der Wind. Am besten damit kam damit der Sieger des Wiener Silberlaufes Peter Wundsam zurecht, der in 53:25 einen überlegenen Sieg feierte.

Gesamtvierter und 2. in der M40 wurde Franz Eicher mit der Zeit von 58:49. Friedrich Hirschböck belegte in der M50 einen Spitzenplatz.

Das Waldviertelcup Barometer

Der Waldviertelcup zählt für den U.L.C.-Horn sicherlich zu einem läuterischen Großereignis, zumal unser Verein eine tragende Rolle dabei spielt und immerhin 24 vom U.L.C.-Horn in der Endwertung aufscheinen.

Wer vom U.L.C.-Horn in der Cup-Rangliste ganz oben rittert und wer dabei fast aus der Rolle gefallen ist.

Andreas Zechmeister

Beim WV-Cup war er der überragende Mann unseres Vereines. Andreas konnte in der M30 (stärksten Klasse) hinter Hudak und Gutmann den 3. Platz in dieser Klasse erobern. **Gesamt 6. - B R A V O !**

Michael Schiffer

Mit Fortdauer des Cup's kam Michael immer besser in Schuß, am Ende ließ er in Gars mit einem **7. Gesamttrang** aufhorchen. - B R A V O !

Wolfgang Lachmayr

Als einziger Klassensieger (M35) platzierte sich Wolfgang wie schon im Vorjahr auch heuer wieder ganz vorne. **Gesamt 10. - B R A V O !**

**Langthaler Franz
Trollmann Christian
Mödlagl Joachim**

Langthaler F. war nach einer Laufpause überraschend stark, das überraschte sogar ihn selbst. Solide Leistung von Chr. Trollmann, Joachim Mödlagl ist stark im Kommen, er verbesserte sich um 4 Ränge im Vergleich zum Vorjahr.

**Hirschböck Friedrich
Karner Udo**

In der M50 war nur Angel Siegfried besser als die beiden U.L.C.-Horn, das ergab den 2. und 3. Platz in der Endabrechnung.

**Schiffer Andrea
Apfelthaler Johanna
Perak Jasmin**

Drei Damen waren mit dabei und alle drei standen bei der Gesamtsiegererhebung auf dem Stockerl. Wobei Andrea die herausragende Athletin war, immerhin ließ sie in der Gesamtwertung 47 Männer hinter sich. **Siegerin der W40**

**Werner Rolf
Eidher Franz
Cerny Rudolf
Kutner Emmerich
Leirer Martin**

Werner R. ist zu Saisonbeginn immer sehr stark, läßt aber am Ende, bedingt durch seine Pollenallergie, alljährlich immer enorm nach. Eidher F. wurde ex e quo mit Werner R. zweiter in der M40 – gleichbleibende Leistung. Cerny R., eigentlich ein Aufsteiger (4. M20), doch durch seinen Wettkampfhunger konnte der Doppelstarter (6x Hobby u. Elitelauf) sein volles Potential nicht ausschöpfen – trotzdem Gesamt 16. E. Kutner errang wie schon im Vorjahr den 4. Platz in der M40. Er stand 2x (3.) auf dem Stockerl. Leirer Martin verspürte heuer leichten Aufwind und verbesserte sich um 2 Ränge.

Smetacek Ronald

Das „Aushängeschild“ des U.L.C.-Horn beschloß in letzter Minute (Woche) beim Horner Stadtlaufr nicht an den Start zu gehen und vergab somit die Chance auf einen U.L.C.-Horn Sieg, der nach 12 Jahren erstmals greifbar nahe war. Am Ende fehlte Smetacek ein Lauf für die Waldviertelcup-Endwertung.

Siberbauer Andreas, Perak Jasmin, Schagerl Christoph - 2. Plätze
Reimthaler Stefan, Werner Lukas, Siberbauer Hannes u. Esther - 2. Plätze
Siberbauer Ruth - 3. Platz
Perak Desiree - 4. Platz

Unser Nachwuchs

Klassensieger



Andreas beim HM in St.Pölten 2. Platz

Edi in London

hier bei einem Testlauf
HM-St Polten

Beim London Marathon gelang es Edi im elitären Club der unter 3 Stunden-Läufer Aufnahme zu finden.

Am 18. April 99 standen 31.582 Teilnehmer am Start des weltweit größten Marathons. Unter der enormen Läufermenge war auch der ULC-Horner EDI DRLO-GEITZENAUER. Ein einmaliges Erlebnis für Edi, zumal er mit der Zeit von 2:59.50 unter der 3 Std.-Schallmauer blieb.

Dieses Laufereignis ist bestens organisiert, so Edi. Zum Beispiel dauerte das Abholen der Startnummer keine drei Minuten und während des Marathons gab es bei jeder Meile Getränke, Einziger Wermutstropfen, trotz C hipzeit-messung nur Bruttozeiten, d.h. Startschuß=Startzeit. Zum Glück passierte Edi schon nach 10 sec. die Startlinie. 3 Startergruppen die erst nach 3 Meilen zusammentrafen machten dies möglich. Ein Hand in Hand laufen mit der Frau od. Freundin gibt es nicht, da die Damen um 9:00 Uhr, eine halbe Stunde vor den Männern ins Rennen geschickt wurden. Die äußerst sehenswerte Streckenführung (beginnend in Greenwich über die Towerbrücke beim Tower und Big Ben vorbei Richtung Buckinghampalace) und angefeuert von den unzähligen, begeistertesten Zuschauern ließen die 42.195 m von London zu einem besonderen Erlebnis für Edi werden. Dazu kommt natürlich auch seine neue persönliche Bestzeit (2:59.50) mit der er 10.-beste Osterreich und insgesamt 1357er wurde.

(69 London-Finisher konnten frei nach R.Fendrich, - I am from AUSTRIA anstimmen.)

Sieger bei den Herren: Abdelkader El Mouaziz/MAR 2:07.57
Sieger bei den Damen: Joyce Chepchumba/KEN 2:23.22

TOP TIP:

Ein Marathon der besonderen Art, den ich
gerne empfehlen kann
Viele Grüße

Zur Bestzeit
Edi



Wien City Marathon 99

13 ULC-Horner überstanden die Hitzeschlacht von Wien

E.G. - Ein unvergessliches Erlebnis wird wohl der VCM 99 bei allen Aktiven bleiben, ob sie nun das Ziel erreichten oder wie unser Obmann vorzeitig aus der Bahn fielen. Dies war, sofern ich richtig informiert bin, das erstemal, daß Franz Eidher einen Wettkampf vorzeitig beendete. Die Hitze und Wadenkrämpfe ließen bei km 33 kein Weiterkommen mehr zu. Um so erfreulicher die Platzierung von Ronald Smetacek (32. In Gesamtwertung, das war der 7. Platz in der Österreicherwertung), weniger erfreulich für ihn die Zeit von 2:41:00, hatte er sich doch intensiv für eine Zeit um 2 Std 30 min vorbereitet. Am Start hieß es dann, wie für so viele: -Vergiß eine neue pers. Bestzeit, km-Zeit der Hitze anpassen, gute Platzierung anstreben! Überraschend gut kam unser neues ULC-Horn Mitglied Rudolf Cerny mit den Bedingungen zurecht. Gleich vom Start weg schlug er ein enorm hohes Tempo ein, das er bis in den Prater halten konnte. Dann aber kam auch für ihn ein kleiner Einbruch, aber mit der hervorragenden Zeit von 2:58:04 blieb er dennoch unter 3 Stunden und somit zweitbestester ULC-Horner. Gesamt 131.

Weitere ULC-Horner:

399.	Emmerich Kuttner	3:11.44	1783.	Wagerer Christian	3:43.54
832.	Ewald Frank	3:23.58	2277.	Hannes Plach	3:52.18
866.	Bernhard Steiner	3:24.49	2317.	Franz Hörmann	3:52.57
1427.	Fraberger Franz	3:37.10	3249.	Walter Schubert	4:07.08
1584.	Günther Franz	3:40.16	3545.	Friedrich Hirschböck	4:12.32

Einziges ULC-Horn Amazone war heuer Aitschach-Plach Doris. Sie bewältigte ihren ersten Marathon mit der Zeit von 5 Std 28 min 18 sec.

Auch der Schnellste Österreicher - Max Wensch hatte seine Liebe mit der Hitze. 2:25.03



ULC-Horner im Club der

„UNTER 3 Std. MARATHONIS“

1.	Neuwirth Gottfried	2:17.43	Frankfurt (D)	1984
2.	Schiffer Michael	2:36.32	Wien	1994
3.	Eidher Franz	2:38.51	Wien	1994
4.	Smetacek Ronald	2:40.34	Wien	1998
5.	Lachmayr Wolfgang	2:48.10	Wien	1997
6.	Hametner Franz	2:49.01	Wien	1988
7.	Kuttner Emmerich	2:53.08	Wien	1991
8.	Cerny Rudolf	2:53.36	Wien	1997
9.	Eichinger Gerhard	2:53.59	Lüttich (B)	1991
10.	Pointner Anton	2:57.00	Wien	1990
11.	Langthaler Franz	2:57.07	Wien	1993
12.	Dr. Krammer Gerhard	2:58.31	Wien	1990
13.	Frank Ewald	2:59.43	Wien	1988
14.	Drlo-Geitzenauer Edi	2:59.50	London (GB)	1999

E.G. - Die beiden ULC-Horner, Anton POINTNER und Gerhard KRAMMER, brachen auf um den Ötcher zu erobern. Das ist an sich nichts Ungewöhnliches. Sie taten dies jedoch nicht mit Bergschuhen, sondern mit Laufschuhen. Es galt 96 Kilometer und 3537 Höhenmeter hinter sich zu bringen.

Anton Pointner siegte in der Klasse M50 10:06:44 17. Gesamtplatz
 Gerhard Kramer erreichte in der M40 den 7. Platz 10:37:29 23. Gesamtplatz

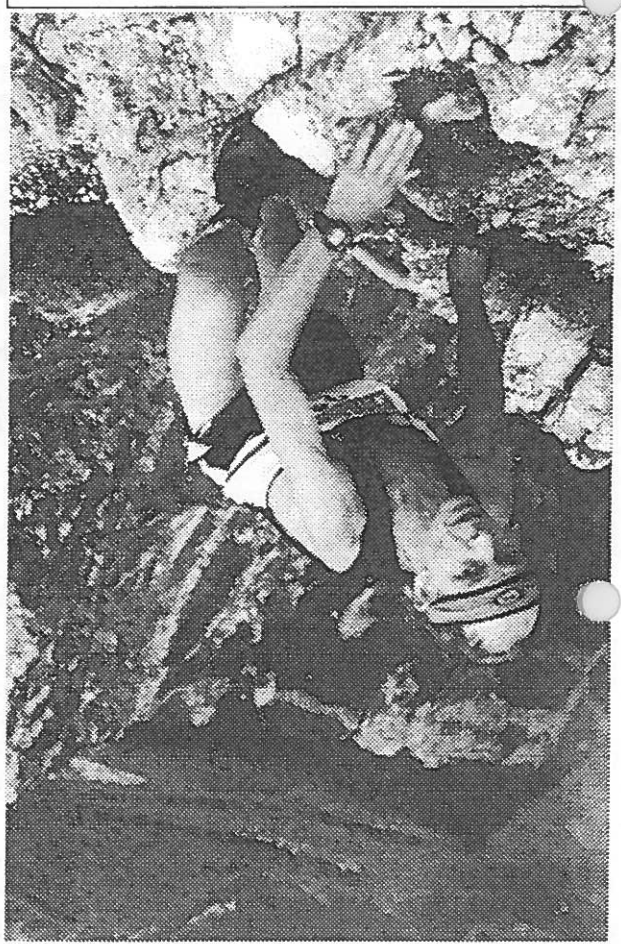
NÖN-Bericht

34 Minuten voran

Garser Sieg beim Marathon-Weltcup

LAUFSPORT - Einen unglaublichen Vorsprung von 34 Minuten holte der Garser Anton Pointner beim Ultra-Marathon in seiner Klasse heraus.

Große Erfolge für die beiden ULC-Läufer Anton Pointner und Gerhard Kramer brachte der zum Weltcup zählende Österreichische Ultra-Marathon in Lakenhof. Schnellster auf der 96 km langen Strecke mit 3537 m Höhen- (7,44,43 Stunden) vor Franz Orner (7,49,42) und Alexander Vinze (8,21,19). Die Damenkonkurrenz dominierte Eike Rabeder (9,05,34). Auf den Plätzen zwei und drei landeten Tallia Motter (Schweiz, 9,14,16) und Anni Oberhofer (9,25,33). Trotz Regen und Kälte am Freitag und Gluthitze am Wochenende erreichten 37 von 41 Starter das Ziel, woran man die Klasse des internationalen Feldes erkennen kann. Der Garser Anton Pointner spielte vor allem am letzten Tag beim Anstieg zum fast 2000 Meter hohen Ötcher seine Stärke aus und siegte überlegen in der Altersklasse M50 mit 34(!) Minuten Vorsprung auf den Zweitplatzierten Josef Kladen-ski. Die Zeit von 10,06,44 brach-te ihm den beachtlichen 17. Gesamtrang ein. Gerhard Kramer (Hom) belegte mit einer Zeit von 10,37,29 den 23. Gesamtplatz und erreichte damit in der Altersklasse M40 den 7. Platz. Bei der abschließenden Siegerehrung überzog bei den Teilnehmern trotz der Strapazen die Vorfreude auf ein Wiedersehen am Ötcher im Jahr 2000, und so darf man sich auch im nächsten Sommer auf eine spannende Konkurrenz gefasst machen.



„Full in Action“
 Die ULC-Hom Gämse Anton POINTNER bei der 3. Etappe „Rauher Kamm“ - er hat sich seinen Namen verdient!

42-32-22, so die Kilometeraufteilung der drei Wettkampflage.

Kramer. Toni Pointner ist bereits zum zweitenmal mit dabei, so weiß er, was in den nächsten drei Tagen auf ihn zukommt.

Freitag 4.06.99: Das schöne Wetter des Vorlages hat umgeschlagen. Regen begleitet die Teilnehmer zum Start. Einige weiterfeste Zuseher haben sich am Marktplatz von Lakenhof eingekfinden um die 41 Läufer auf die 42,2 km lange, wunderschöne Naturmarathonstrecke mit dem vielstimmigen Namen „Teufelskirche“ zu verabschieden. Nach drei km bergauf führt die Strecke nun 7 km stetig fallend bis zur Erlauf hinunter. Nach der 2. Labelstelle geht es nach einem kurzen steilen Bergaufstück in einen schmalen Wanderweg entlang der Erlauf. Beim Trefflingfall sind 100 Höhenmeter zu überwinden. Nach dem schwierigen Anstieg nach Puchenstüben geht's auf den Tumkogel, dem höchsten Punkt des Marathons. Nach 30 km ist man unten am Erlauboden, danach steigt die Strecke jedoch wieder 5 km steil an. Man ist glücklich, das Ziel erreicht zu haben. Die beiden ULC-Horner fahren täglich nach Hause, um im gewohnten Bett Schlaf zu finden. G. Kramer ist sich nicht sicher, ob es für ihn ein „Morgen am Ötcher“ geben wird.

Samstag 05.06.99 - 2. Etappe - Name „Ötcherthaus“
 Diese Etappe ist 32 km lang und führt nach 12 km in die berühmten Ötchergraben. Hier ist die Laufstrecke sehr schmal und winkelig. Zahlreiche Wanderer gilt es hier zu passieren. Nach ca. 1,5 Stunden erfolgt der Ausstieg aus den Ötchergraben. Gestern Regen, heute brennt die Sonne vom Himmel. Die letzten 3 km nach dem Riffelsattel führen über eine sehr steile Schipiste ins Ziel - das trägt keineswegs zur Verbesserung der muskulären Situation in den Beinen der beiden ULC-Horner bei. Ja, auch G. Kramer war wieder mit von der Partie.

Sonntag 06.06.99 - 3. Etappe: „Rauher Kamm“
 Komisch, heute fühle ich mich wohlter als gestern, so Toni. Am argesten ist es immer in der Früh nach dem Aufstehen. Man kann sich schwer vorstellen in diesem Zustand ein Rennen zu bestreiten. Ein strahlend blauer Tag - ideale Bedingungen zur Bewältigung dieser letzten Etappe. Sie ist zwar nur 22 km lang, jedoch führt sie die Teilnehmer mit über 1.000 Höhenmetern in hochalpine Regionen - bis in den Schneee. Der rauhe Kamm hat sich seinen Namen verdient. Am Seil entlang erreicht man den Gipfel des Ötchers. Ab jetzt geht's hinunter Richtung Ziel. Glücklicherweise 96 km geschafft zu haben, treffen die beiden ULC-Horner am Kirchplatz in Lakenhof ein. Toni Pointner: „Beim 4. Ötcher Ultra-Marathon 2000 bin ich wieder dabei.“

Redl besiegte Riener

Osterlauf in Melk fest in Waldvierter Hand/Eidher 10.

LAUFSPORT.-Zwei
 Läufer aus dem Wald-
 viertel waren beim Mel-
 ker Osterlauf nicht zu
 schlagen: Alois Redl siegte
 klar vor Manfred Riener.
 Insgesamt erreichten 138 Teil-
 nehmer das Ziel des fünf Kilo-
 meter langen Osterlaufes.
 Allen voran die beiden Wald-
 viertler Alois Redl und Manfred
 Riener.
 Der Hoheneicher Redl, der
 wie Manfred Riener für den
 HSV Melk aktiv ist, übernahm
 vom Sart weg die Führung. In
 seinem Windschatten versuchte
 Manfred Riener das Tempo mit-
 zulaufen. Ein Vorhaben, das nur
 bis Kilometer Zwei aufging,
 dann verlor er seinen Konkur-
 renzen, der ab diesem Zeitpunkt
 sein Tempo verschärfte.
 Mit einer Zeit von 15:22 ge-
 wann Redl den Lauf klar. Der
 Thaurer Riener hatte am Ende
 immerhin 16 Sekunden Rück-
 stand (15:38). Dritter wurde
 Christoph Neulingner von
 USKOP Melk.
 ULC Horn-Obmann Franz
 HSV Melk aktiv ist, übernahm
 Eidher belegte als bester Horner
 Plätzen..

in Melk den ausgezeichneten
 zehnten Endrang. Seine Zeit:
 16:31,09 min.
 Daneben wurde auch eine
 Konkurrenz über 10 Kilometer
 ausgetragen. In diesem Bewerb
 sicherte sich der Kremser Max
 Wenisch, der ebenfalls für den
 HSV Melk läuft, den Sieg.
 Christian Kremstlehner (Union
 Ardagger), Helmut Schmuck
 (LCC Wien), Thomas Teufel
 (Amstetten), Hubert Rinner
 (Purgstall) und Adolf Hanel
 (Neulengbach) auf den weiteren

Abstecher des ULC!

Horner Läufer wärmten sich auf dem Sonntagberg auf

LAUFSPORT (rs).-Eine
 Woche vor dem Finale
 des Waldvierter Laufcup
 1999 in Gars machten ei-
 nige Läufer des ULC
 Horn einen Abstecher.

Vor dem Finale des Wald-
 vierter Laufcups am kom-
 menden Samstag in Gars mach-
 ten einige ULC Horn-Läufer ei-
 nen Abstecher zum ÖVL-Cup
 auf den Sonntagberg. Und das
 sehr erfolgreich.
 Jasmin Perak erreichte in ih-
 rem Schülerlauf über 2500 m
 Rang zwei. Beim Volkslauf
 über 5000 m siegte Bernadette

Hauer in der Juniorenklasse vor
 Desiree Perak. Gertude Eidher
 rundete das tolle Ergebnis mit
 einem dritten. Platz in der W 40
 ab.
 Gatte und ULC Horn-Ob-
 mann Franz Eidher lief auf der
 sehr anspruchsvollen, weil hü-
 geligen und ständig vom Gelän-
 den Niederösterreichischen Lan-
 desmeisterschaften in Schwe-
 chat/Rammersdorf über eine Di-
 stanz von 5000 m mit 16:49 eine
 hervorragende Bestzeit.

Läuferinnen nahmen immerhin
 daran teil – den Sieg in der W
 40. Sollte die Auswertung bei
 Abschluss dieses Berichtes hal-
 ten, ist dies ein hervorragender
 dritter Platz in der Gesamtwert-
 ung!
 Gatte Michael Schiffer lief bei
 dem Waldvierter Lauf zum 10.
 beim letzten Lauf zum 10.
 Waldvierter Laufcup ihre Form
 zu beweisen.

Wer Ernst mit dem Laufen macht,
der findet auch seinen Spaß daran.

LAUFSPORT (rs).- Am
 Palmsonntag startete der Wein-
 viertler Laufcup mit dem ersten
 Bewerb der Straßenlaufsaison in
 Andersdorf. Die ULC-Horn-
 Läufer waren dabei und starteten
 sehr erfolgreich, insbesondere
 der Nachwuchs.
 In der Disziplin Schülerinnen
 C über 900 m belegte Desiree
 Perak Platz 3. Auf 1200 m Di-
 stanz siegte Schwester Jasmin
 Perak in der Klasse „Schülerin-
 nen B“. Im Bewerb „Schüler A“
 war Stefan Reinharter erfolg-
 reich. Raphael Nieerle erreichte
 Platz 4 in „Schüler B“.
 Der größte Gegner auf der
 10-Meilenstrecke war der starke
 Gegenwind. Sieger wurde der
 Gewinner des Silberlaufes in
 Krems, Peter Wundsam in der
 Zeit von 53:25 Minuten. Damit
 wurde er Gesamtvierter und er-
 rang in M 40 Platz 2. Vom ULC
 Horn mischten Obmann Franz
 Eidher (58:59) vom mit, und
 Friedrich Hirschböck belegte ei-
 nen Spitzenplatz in der Katego-
 rie M 50.

1999 Vienna City MARATHON

30. MAI

„Top 30“ als Ziel!

Ronald Smetacek beim Vienna-City-Marathon dabei

LAUFSPORT - Ronald Smetacek avancierte mit seinen Leistungen zu Saisonbeginn zum dominierenden Läufer des ULC Horn.

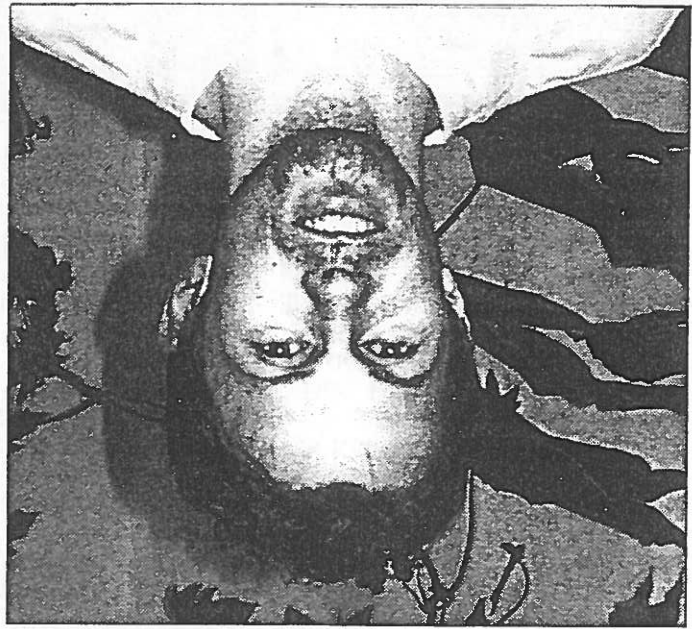
• Eine gute Form unterstrich Smetacek auch beim NON-Halbmarathon über 21,1 km in St. Pölten. Bei starkem Wind und widrigen Wetterbedingungen nahmen mehr als 170 Teilnehmer die zwei Runden am Radweg entlang der Traisen in Anlauf. Smetacek sicherte sich in der Zeit von 1:12:53 Stunden nicht nur den Sieg in seiner Klasse M 30, sondern war damit auch Tagesschnellster. Ihm am nächsten kam mit Andreas Zechmeister ein Klubkollege (1:15:46). Den Erfolg des ULC-Horn unterstrich Emmerich Kuttner mit dem zweiten Endrang in der Kategorie M 40.

Wien als Höhepunkt

Dieser Bewerb diente dem ULC-Paradeläufer Smetacek als Vorbereitung auf den Vienna City-Marathon. Smetacek möchte sein Hauptaugenmerk auf die Marathonleistung legen und strebt dabei eine Endzeit von 2:25 Stunden für die klassische 42,195 km-Distanz an. Als weitere Saisonhöhepunkte hat der Elektromechaniker die Teilnahme an den Staatsmeisterschaften im Halbmarathon und im Crosslauf sowie den Landesmeisterschaften im Crosslauf geplant. Die konsequente Aufbauarbeit der letzten Jahre soll nun

ihren Niederschlag in einer Intensivierung der Wett-kampftätigkeit finden. Smetaceks Trainer, der ehemalige Marathon-Staatsmeister Gottfried Neuwirth, arbeitet nach einem von modernsten sportlich sein.

Wien-Marathon 1998 möglich Zeit von 2:40 Stunden vom Marathon-Staatsmeisters Gottesfried Neuwirth, arbeitet nach



Ronald Smetacek präsentierte sich in St. Pölten in toller Form. Foto: Piringer

Jeder will in Wien mit dabei sein!

MARATHON. Das Waldviertel ist beim „Wien-Marathon“ vertreten. Dass der Laifport immer mehr Interessenten findet zeigt auch die rege Teilnahme am diesjährigen Wien-Marathon. Nächsten Sonntag findet der traditionelle Wien-Marathon statt. Auch aus dem Waldviertel gehen einige Läufer an den Start. Der ausgezeichnete Laufprofessor am Gymnasium in Waidhofen läuft ebenfalls mit. Auch Markus Mantisch, Fotograf bei der NON, ist live beim Geschehen dabei. Waidhofener Emmerich

Wien-Marathon

- Waldviertler Teilnehmer**
Startnummer 28 Ronald Smetacek (Albrechts), 50 Peter Heinz Hütler (Thaya), 137 Markus Mantisch (Heidenreichstein), 763 Josef Armberger (Siegharts), 1216 Josef Bock (Waldenstern), 1422 Klaus Dangi (Siegharts), 1543 Jürgen Dangl (Dietmanns), 1694 Bernhard Bock (Hohenreich), 1845 Peter Schieritzko (Waldhofen), 1983 Gerhard Eichinger (Windigstein), 2015 Emmerich Kuttner (Waldhofen), 2292 Reinhard Edinger (Gmünd), 2420 Walter Steiner (Waldhofen), 2596 Alfred Braunsteiner (Gastern), 3032 Helmut Kahler (Gmünd), 3286 Sietmar Schieritzko (Waldhofen), 3323 Andreas Kretschmer (Siegharts), 3843 Gerhard Holzmueller (Gmünd), 3852 Martin Taurner (Vitis), 4387 Franz Bicker (Waidhofen), 4491 Georg Wettstein (Dobersberg), 4924 Andreas Wettstein (Kautzen), 4624 Rudolf Cerny (Ludweis), 5196 Ernst Hader (Hohenreich), 5284 Herbert Lebersorger (Siegharts).
Frauenbewerb: F357 Gertraude Jahn (Albrechts).



Der Vestenpopener Emmerich Kuttner geht gut vorbereitet in den Wien-Marathon. Foto: Streicher

• Smetacek bester Horner

Ronald Smetacek beendete als bester Läufer des ULC Horn den Vienna City Marathon am Sonntag bei starker Hitze auf dem 32. Rang. Smetacek benötigte für die mehr als 42 Kilometer durch ganz Wien genau zwei Stunden und 41 Minuten.

Vienna-City-Marathon: Ergebnisse im Internet: www.nol.at

1999 Vienna City Marathon

30. MAI

DRRESSDREFFEL

Schwitzend ins Ziel

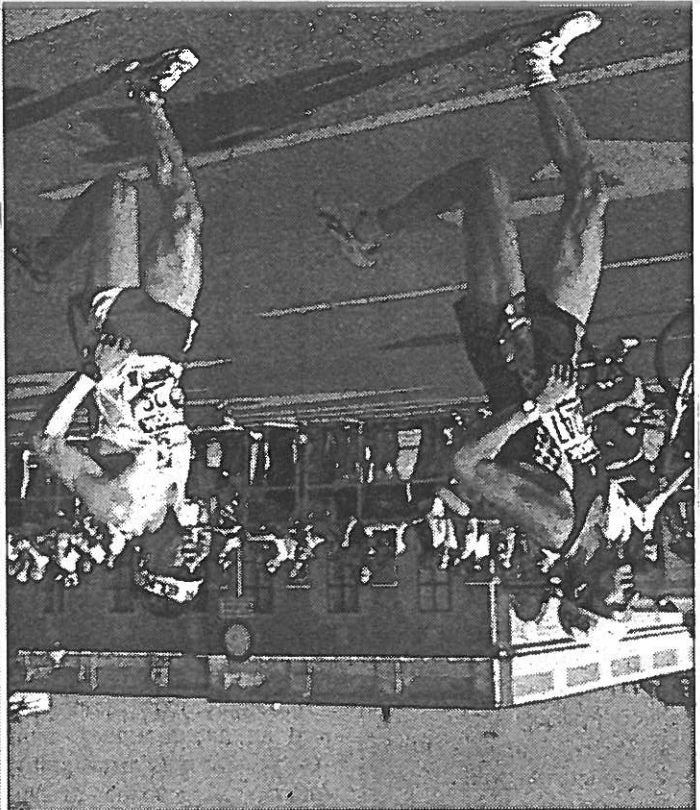
Ronald Smetacek trotz Hitze als 32. am Rathausplatz

LAUFSPORT. Beim Vienna-City-Marathon waren 27 Läufer aus den Bezirken Waidhofen/Thaya und Gmünd am Start.

Der Beste unter ihnen war der Albrechtser Ronald Smetacek. Mit Startnummer 28 kam er als siebenbestser Osterreich in einer Zeit von 2:41:00 Stunden ins Ziel. Das bedeutete den 32. Rang. Im letzten Jahr belegte Smetacek noch den 69. Platz. Der Albrechtser zum Lauf: „Ich habe um zehn Sekunden pro Kilometer langsamer begonnen, da ich beim heißen Wetter nichts riskieren wollte. Ab Kilometer 35 holte ich Kontinuität auf. Ich bin mit dem Platz zufrieden, die Zuschauer trugen einen direkt ins Ziel.“

Somit hat Smetacek das Ziel für das erste Halbjahr erreicht. Jetzt nicht er seine Ziele in die fünf und zehn Kilometer Läufe, um seine Spritzigkeit zu erhöhen. Smetacek zum nächsten Monat: „Ich werde einige lockere Läufe absolvieren und mich in einem Themenbad erholen.“

Der Beste aus dem Waidhofner Bezirk war Rudolf Cerny aus Blumau. Er kam als 131. ins Ziel. Seine Zeit betrug 2:58:04 Stunden. Auf Rang 274 kam der gebürtige Edelprinzler – bei Waidhofen – Günther Hirsch ins Ziel (3:06:47 Stunden).



16. Vienna-City-Marathon

- 1. Andrew Eypaan (KEN) 2:11:41, 2. Teye Moges (ETH) 2:15:19, 3. Timothy Monti (KEN) 2:15:19, 4. Leonid Shvetsov (RUS) 2:17:03, 5. Miroslaw Plawgo (POL) 2:18:10, 6. Frederic Chumba (KEN) 2:19:11, 7. Charles Omwoyo (KEN) 2:19:50, 8. Bourria Migidio (ITA) 2:19:55, 9. Ville Hautala (FIN) 2:20:47, 10. Geway Sula (TAN) 2:21:29, 11. Max Wensch Wagner (AUT) 2:30:20, ... 19. Max Spinn Wagner (AUT) 2:35:47, ... 24. Wolfgang Millinger (AUT) 2:36:57, ... 31. Harald Döberl (AUT) 2:40:15, 32. Ronald Smetacek (AUT) 2:41:00.

- Weitere Waldverder:**
- 131. Rudolf Cerny (ULC Hom., Blumau) 2:58:04, ... 274. Günther Hirsch (Wien) 3:06:47, ... 301. Peter Preis (Union Waidhofen/Thaya) 3:08:24, ... 399. Emmenich Kutner (ULC Hom., Vestenpoppen) ... 866. Bernhard Steiner (ULC Hom.) ... 3:38:17, ... 1625. Günther Franz (ULC Hom., Waidhofen) 3:40:16, ... 2711. Markus Mantisch (Heidenreichstein) 3:58:38, ... 3176. Gerhard Holzmueller (Gmünd) ... 4:05:58, ... 3248. Walter Schubert (ULC Hom., Waidhofen) 4:07:08, ... 3530. Heinz Peter Hutzler (HSV Allentsteig)

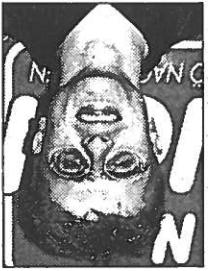
Peter Preis – ein Internist vom Krankenhaus Waidhofen – lief in einer Zeit von 3:08:24 Stunden als 301. durchs Ziel. Mit seinem dritten Marathon war der Arzt sehr zufrieden, da er erst vor drei Jahren ins Laufgeschäft eingestiegen war. Als 399. mit einer Zeit von 3:11:44 Stunden kam noch der Vestenpoppen Emmenich Kutner am Rathausplatz an.

Der Hitze Tribut zollen mussten die Groß Sieghartser Herbert Lebersorger und Andreas Kreschmer, sie gaben nach etwa 22 Kilometer auf. Die restlichen Platzierungen von den weiteren Läufern finden Sie im nebenstehenden Kasten.

U-Bahn, lief' mit!

Der Vienna City Marathon ist vorbei und ich bin überglücklich, die krafteraubende Strecke bei dieser Mörderhitze in einer für einen Debitanten annehmbaren Zeit bewältigt zu haben. Es war ein tolles Erlebnis, ein Teil der 15.000 Läufer zu sein. Dazu kommt das unglaubliche Ambiente des VCM. Der Start wird durch die Marathoniker mit der bekannten „Welle“ eingeleitet, was einem einen zusätzlichen Motivationsschub setzt. Neben der wunderbaren Streckenführung bei eindringlichen Zuschauern, die zu Tausenden gekommen waren und die Läufer ins Ziel peitschten. Sei es durch aufmunternde Anfeuerungen oder durch „eigene“ Verpflegungsstellen. Sogar die U-Bahn (!) feuerte mit lautem Hupen die Läufer auf den ersten Kilometern an. Es gibt kein schöneres Gefühl, als von der Masse und vom Kopf ins Ziel getrieben zu werden, wo man sich dann wie der Sieger des Marathons fühlt.

All dies sind nur einige Eindrücke, die mich im nächsten Jahr wieder Teil dieser großen Familie werden lassen, dann hoffentlich

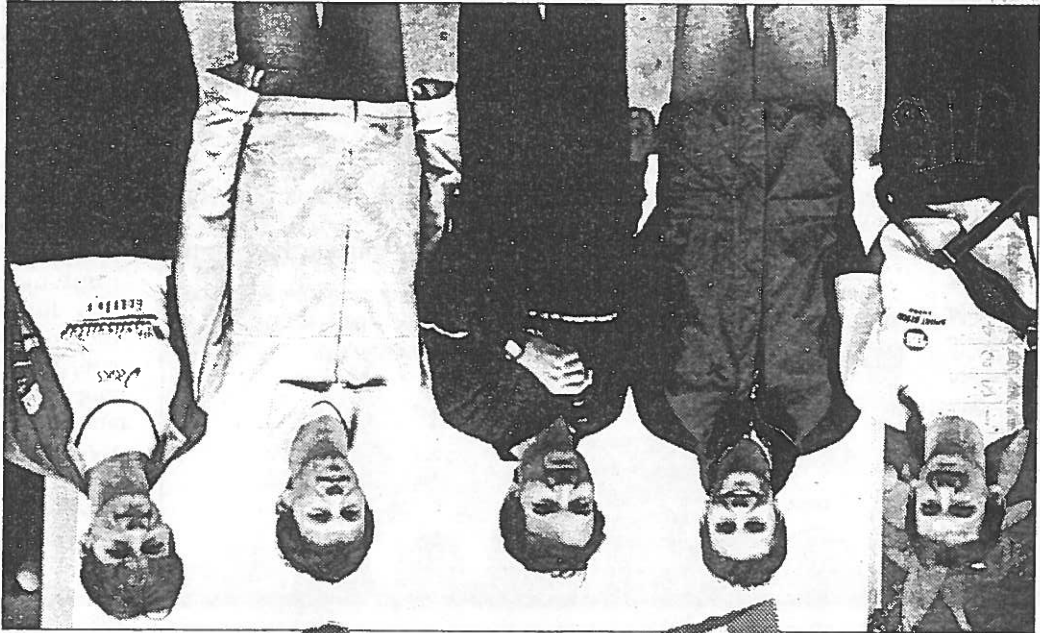


EINDRÜCKE

MARKUS MANTSCHEK

ENTRIM

NO-WARTUNG
SPARKASSE
LAUFERUNG



Die Waldvierter Lauf-Aushängeschilder mit dem Moderator des „10. Waldvierter Sparkassen Laufercups 1999“, Gerhard Eichinger (Mitte), von links: Alois Redl, Gerhard Gutmann, Ronald Smetacek und Manfred Riener. Foto: zvg

Jubiläum mit ULC!

Der Jubiläumscup startet mit allen Favoriten in Zweitli

LAUFSPORT - Der

„10. Waldvierter Sparkassen Laufercup“ beginnt am 17. April mit dem Zweiter Stadlauf.

Der Jubiläumscup 1999 verspricht Spannung pur, denn mit von der Partie sind heuer der Hoheneicher Alois Redl, der Thaurer Manfred Riener, der Albrechser Ronald Smetacek und der Hornwald Gerhard Gutmann. Diese Waldvierter Spitzenläufer sind allesamt Mitfavoriten für den Cupseg. Tritelverteidiger Harald Hudak.

Um die Pressarbeit kümmern sich der Windigsteiger Gerhard Eichinger, der selbst seit 1987 bei unzähligen Volksläufen mit von der Partie war. Der 44-jährige gehört seit 1988 dem ULC Horn an und übernahm schließlich 1997 die Moderation der zehnten Cupläufe. Bei seinen zwölf Marathons kam der Windigsteiger auf eine Bestzeit von 2:54 Stunden.

Schilling (72,67€) auch eine Kiste Zweiter Bier. Neben Kinder-, Schüler- und Jugendläufen wird bei jedem Cuplauf auch ein Hobbylauf angeboten, der von der Distanz her ideal für alle Neueinsteiger ist. Nähere Infos über den 11. Zweiter Stadlauf erfahren Sie unter ☎ 02822/53901 (ab 18 Uhr).

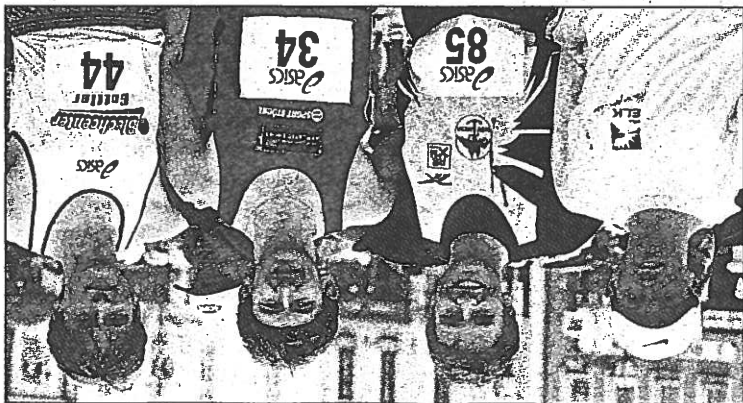
Weitere Läufe

Nach Zweitli finden im Mai noch drei Läufe statt: am 1. Mai in Weiterfeld, am 8. in Horn und am 15. in Waldhoheneicher. Die beiden letzten Events gehen am 12. und 26. Juni in Litschau und in Gars über die Bühne. Beginn ist jeweils um 14 Uhr. Der Hauptlauf startet rund um Franz Kerschbaum 150 Teilnehmer. Der Tagesumfabt der Läufercup sechs

Gestaltung: Eichinger Gerhard

Alois Redl gewann Stadtlauf

Nur der Brünner Vorjahressieger Hudak verhinderte totalen Waldviertler Triumph



Das vierblättrige Waldviertler Kleeblatt (v. l. n. r. Smetacek, Gutmann, Redl und Redl) schlug auch beim Zweiter Stadtlauf trotz harter Konkurrenz wieder zu.

Zweit. Mit über 450 Teilnehmern verzeichnete der 11. Stadtlauf im Zentrum von Zwettl ein Rekordergebnis. Der Lauf zählte zum „Waldviertler Sparkassen Läufercup“, der heuer zum 10. Mal ausgetragen wird. Veranstalter in diesem Jubiläumsjahr war wie schon die Jahre davor der SC Zwickl, Sektion Laufen.

Das Ambiente der Zweiter Altstadt, die zahlreichen Zuschauer entlang des knapp 2.200 Meter langen Rundkurses und ein fachkundiger und mitreißend kommentierender Moderator Gerhard Eichinger waren ein würdiger Rahmen dieses Laufereignisses. Gestartet wurde in insgesamt sieben Klassen, diesmal kam auch ein Hobbyläufer zur Aus-tragung. Höhepunkt war natürlich der Eliteläufer über 8.700 Meter mit an die 130 Starterinnen und Starter. An der Spitze war schon nach zwei Runden ein Zweikampf des Vorjahressiegers Harald Hudak gegen Alois Redl angesagt. In der letzten

Start-Ziel-Sieg Redls

Der Hohenreicher lief der Konkurrenz in Zwettl davon

LAUFSPORT. Der Hohenreicher Redl siegte beim sehr gut besetzten Zweiter Stadtlauf vor dem Vorjahressieger Hudak aus Brunn.

Insgesamt tummelten sich 182 Läufer beim Zweiter Stadtlauf - dies bedeutete Teilnehmerrekord.

Der 8,7 Kilometer lange Lauf war auch qualitativ hervorragend besetzt. Und die vorragenden Waldviertler Läufer mischten vorne mit - wennleich einer nicht zu

Vortnachtsstellung im Waldviertel.

Von Beginn an ließ der Hohenreicher das Feld hinter sich, der Rest der Favoriten konnte im Windschatten Redls nur kurz sein Tempo mithalten.

Mit Ausnahme des Brünners Harald Hudak, Gesamtsteiger des Waldviertel-Cups und „Titelverteidiger“ in Langstrecken. Unter anderem Zweitt, Hudak überließ dem HSV Melk-Athleten Redl ab Kilometer zwei die Führungsarbeit und spekulierte von da an mit einem Zielsprint. Redl

Hinter Hudak wurde der Albrechtser Ronald Smetacek, der für den ULC Horn läuft, Dritter. Der Marathon-spezialist war mit seiner Leistung aber durchwegs zuffrieden. Er ist zu Beginn das Tempo nicht voll mitgegangen, hat so vielleicht wertvolle Zeit liegenlassen. Er konzentriert sich aber eher auf „Titelverteidiger“ in Langstrecken. Unter anderem wird er auch beim Wien-Marathon starten.

Nicht so gut lief es diesmal für Manfred Riemer. Der Thaurer belegte hinter seinem Teamkollegen vom



17. April 1999

Der Zweiter Stadtlauf zählt hier in Waldviertel zweifelslos zu den Höhepunkten des Sportjahres. Da mußte sogar die Zweiter Fußballer Schlagspiel gegen Mr. Neudorf verschieben. Mit 450 Läuferinnen und Läufern wurde trotz des saukalter Wetters ein Rekordergebnis an Startern gezählt. Laufen wird immer mehr zum Volkssport.

Sicher eine erfreuliche Entwicklung. Mich persönlich faszinierten an diesem Nachmittag nicht nur die Sieger. Von den 450 gestarteten reichten bestimmt 400 nicht mit einem Platz unter den ersten drei. Und sie waren, dennoch dabei.

Während die Ersten schon die Ziellinie passierten, ging es für viele erst in die letzte Runde. Mit lächelndem Gesicht, wohlgenährt. Für sie ist Laufen einfach Spaß. Sie tun nicht nur für den Körper etwas positives sondern auch für die Seele.



Werner Grubbeck

Offensiv

8. Mai 1999

SPORT



Mehr als 120 Läufer waren beim 18. Horner Stadtlauf am Start. Den Sieg über die 12,4 Kilometer-Distanz holte sich mit Gerhard Gutman (HSV Melk) ein waschechter Horner.

Ein Horner Heimstieg

Gerhard Gutman siegte beim 18. Horner Stadtlauf

LAUFSPORT. Der 18. Horner Stadtlauf endete mit einem Teilnehmerrekord und einem Horner Erfolg durch Gerhard Gutmann.

100 Kinder, 46 Hobbyläufer und 121 Hauptläufer sorgten für die beste Teilnehmerzahl in den letzten Jahren. Und dazu gab es mit Gerhard Gutmann einen Horner Erfolg. Gutmann läuft zwar mittlerweile für den HSV Melk, wohnt aber in Horn.

Er lief die 12,4 Kilometer in einer tollen Zeit, in 39:09 Minuten war er um eine halbe Minute schneller als Harald Hudak bei seinem Sieg im Vorjahr. Der Tscheche, zuletzt auch in Sieger in Weizfeld, verzichtete heuer auf eine Teilnahme in Horn.

Das war ein interessanter Zweikampf geworden, Gutmann lief heute in Bomenform, trauerte ULC Hornpackenden Rennerlauf nach.

Dazu kam, dass auch Mitfavorit Alois Redl mit Verletzungsproblemen zu kämpfen hatte und sich mit dem dritten Rang begnügen mußte.

Somit landete der Triathlet Alex Frühwirth (ULC Lange-Weizfeld) an der ausgezeichneten zweiten Stelle.

Die Organisation ging problemlos über die Bühne, auch die Rundum-Versorgung mit Kuchenbuffet und anderen Schmanckerln klappte am Schluß.

Pech, dass es ausgerechnet bei der Siegerehrung leicht zu regnen begann.

Sieger Gerhard Gutmann.
Foto: Reininger



Weitere Waldvierter

Bei den Damen konnte sich als Zwanzigster ins Ziel. Die nächste Station des Läufercups 1999 folgte schon am Samstag in Waidhofen/Thaya, bei dem unter anderem auch Ronald Smetacek wieder am Start sein wird.

18. Horner Stadtlauf

- Hauptlauf:** 1. Gerhard Gutmann (HSV Melk) 39:09,0, 2. Alex Frühwirth (URC Sparkasse Langenlois) 40:45,7, 3. Alois Redl (HSV Melk) 40:56,9, 4. Luděk Šir (ASC Rozsochy) 41:14,1, 5. Johann Hones (LGAU Pregarten) 41:26,0, 6. Andreas Zechmeister (ULC Horn) 42:08,7, 7. Johann Kugler (LGAU Pregarten) 42:24,2, 8. Michael Schiffer (ULC Horn) 42:39,1, 9. Rolf Werner (ULC Horn) 43:08,1, 10. Pavel Hotar (Datalusk Jihlava) 43:30,7, 11. Hermann Kreindl (LT Gmund) 44:16,4, 12. Rudolf Cerny (ULC Horn) 44:28,5, 13. Franz Langthaler (ULC Horn) 44:35,6, 16. Emmerich Kuttner (ULC Horn) 45:04,1, 18. Franz Hametner (ULC Horn) 45:34,8, 19. Christian Tollmann (ULC Horn) 45:40,8, 20. Martin Leirer (ULC Horn) 45:58,1, 25. Alois Amsuß (ULC Horn) 46:38,9, 26. Gerald Foltas (RSK Soleus Horn) 46:43,9, 35. Heber

15. Mai 1999

5. Waidhofer Stadtlaufer

Brünnner zu schnell

Hinter Hudak klassierten sich Redl und Smetacek

LAUFSPORT - TOLL

schlugen sich unsere

Läufer beim 5. Waid-

hofer Stadtlaufer: Redl

belegte vor Smetacek

Platz Zwei.

Alois Redl vom HSV Meik

holte sich beim 5. Waidhof-

ner Sparrakassenlauf hinter

dem Brünnner Harald Hudak

den zweiten Platz.

Der Höhenreiter begann

aufgrund seiner Wadenverlet-

zung etwas verhalten. Lange

hief er mit seinem Teamkolle-

gen Ronald Smetacek in einer

Dreiergruppe im Windschat-

ten des Homers Manfred

Guttmann.

Am Ende konnte sich Redl

absetzen, bei Guttmann ließen

am Ende doch die Kräfte

nach. So konnte sich auch der

Albrechtser Smetacek noch

vor dem ULC Hom-Läufer

auf Platz drei klassieren.

Redl überlegt, ob er in 14

Tagen in Bad Aussee laufen

wird, sicher ist er bei der

nächsten Station des 10.

Waldviertler Läufercups, zu

auch der Waidhoferner

Lauf angeht, wieder dabei.

Smetacek ist mit dem drei-

ten Platz mehr als zufrieden,

er hat in den letzten Wochen

ein enormes Trainingspro-

gramm (unter anderem einen

45 Kilometer-Lauf) in Hin-

Fortsetzung Stadt-

lauf Waidhofen

Kinder-M1: 1. Andreas Silber-

bauer (Buchberg) 02:41, 2. Lu-

kas Werner (Schwarzenau)

02:59, 3. Martin Horstätter

03:04, **KM2:** 1. Christian Handl

(VS Thaya) 02:22, ... 4. Klaus

David Bittermann (SC Pfaffen-

Weiterfeld) 04:07, **KM4:** 1.

Markus Kraushofer (ATSV OMV)

04:38, 4. Camillo Dellmour

(SHS Gars) 05:13, ... 9. Paul

05:50, **KM5:** 1. Christoph Scha-

fer (ULC Hom) 05:13, 2. Pavel

Planicka (VS Tabor) 06:17, 3.

Alois Schiessl (Karlstift) 06:28-

03:33, 1. Rudolf Cerny (Biu-

hobby-M: 1. Rudolf Cerny (Biu-

man) 12:44, 2. Manfred Schwal-

ger (Groß Globnitz) 13:42, 3.

Gerhard Stitt (Stoitzendorf)

14:13, **H-W:** 1. Desirée Perak

(Groß Siegharts) 18:50, 2. Mar-

git Steinbauer (Zweitl) 19:21, 3.

Karin Lichtenwaller (Zweitl)

20:39, **KW1:** 1. Bianca Braun (

Krems) 02:53, 2. Marlies Krenn

(Schwarzenau) 03:11, 3. Stefan

Schlag) 03:30, 2. Philipp Blaim

(Gym Waidhofen)

03:32, ... 9. Dieter Zahn (HS

Angelika Spindler (LT Gmünd)

03:57, **KW2:** 1. Marina Kraus-

hofe (ATSV OMV) 02:35, ... 4.

02:54, 5. Magdalena Steindl

(Achtsnit, HS Weiterfeld)

03:07, ... 8. Klara Rabi (VS Do-

Anita Pascher (VS Windigsteig)

03:07, ... 8. Klara Rabi (VS Do-

Schaf (SHS Waidhofen) 07:40,

(BFS Horn) 07:37, 4. Daniela

(Karlstift) 07:07, 3. Kaja Schuss

06:56, 2. Elisabeth Schlessl

KW5: 1. Bianca Stitt (LCL)

Waidhofen) 05:38, 8. Berna-

05:21, 6. Irena Dangl 05:33, 7.

04:56, 3. Margot Schuh (Eggen-

burg) 05:15, ... 5. Sophie König

(Waidhofen) 03:21, 3. Kerstin

Scharf (Nonndorf) 03:25, ... 6.

Melanie Buxbaum (alle Gym

Waidhofen) 05:38, 8. Berna-

05:21, 6. Irena Dangl 05:33, 7.

04:56, 3. Margot Schuh (Eggen-

burg) 05:15, ... 5. Sophie König

(Waidhofen) 03:21, 3. Kerstin

Scharf (Nonndorf) 03:25, ... 6.

Melanie Buxbaum (alle Gym

Waidhofen) 05:38, 8. Berna-

05:21, 6. Irena Dangl 05:33, 7.

04:56, 3. Margot Schuh (Eggen-

burg) 05:15, ... 5. Sophie König

(Waidhofen) 03:21, 3. Kerstin

Scharf (Nonndorf) 03:25, ... 6.

Melanie Buxbaum (alle Gym

Waidhofen) 05:38, 8. Berna-

05:21, 6. Irena Dangl 05:33, 7.

04:56, 3. Margot Schuh (Eggen-

burg) 05:15, ... 5. Sophie König

(Waidhofen) 03:21, 3. Kerstin

Scharf (Nonndorf) 03:25, ... 6.

Melanie Buxbaum (alle Gym

Waidhofen) 05:38, 8. Berna-

05:21, 6. Irena Dangl 05:33, 7.

Gerhard Gutmann führte drei Runde lang, am Ende reichte es zu Platz vier.



im Gegensatz zu den ersten

Kraft. „Kein Wunder, er hat

der Endphase die nötige

und Waidhofen drei harte

bestritt mit Weiterfeld, Horn

Gottfried Hauer, Guttmann

über den Start in Waidhofen.

abgespult. So überlegte er

gelauten“, analysierte Trainer

drei zuletzt kein Rennen aus-

den Wettkämpfe in nur zwei Wo-

chen.

Ergebnisse des Hauptlaufes:

1. Harald Hudak (Brunn) 28:45, 2.

Alois Redl 28:54, 3. Ronald Smetacek

(beide HSV Meik) 29:18, 4. Gerhard Gut-

mann (ULC Hom) 29:23, 5. Alex Frühwirth

(URC Sparrakasse Langenlois) 30:40, 6.

Petr Jindra (Prag) 30:46, 7. Johann Ho-

nes 30:51, 8. Ludek Sir (Rozsochy)

31:23, 9. Michael Schiffer 31:28, 10.

Wetters: 17. Hermann Kreindl (Gmünd)

33:09, 21. Emmerich Kuttner (ULC Hom)

33:44, 24. Manfred Keindl (Gmünd)

34:09, 27. Martin Leirer (ULC Horn)

34:31, 30. Franz Günther (Waidhofen)

34:55, 31. Joachim Mödlagl 35:41, 39.

Klaus Daeho (beide LT Gmünd) 40:16,

82. Johann Popp (Waidhofen) 40:47, 89.

Franz Bicker (Waidhofen) 41:10, 90. Er-

Dangl (Thaya) 41:56, 95. Apfelfthalen Han-

ner (ULC Horn) 42:32, 102. Leopold

Schönbauer (Waidhofen) 43:27, 102.

Hermann Kreindl (Gmünd) 43:34, 104.

Thomas Fuhrer (Waidhofen) 43:59, 106.

Günther Mayer (Hollenbach) 44:37, 107.

108. Oliver Braunsteiner (Gastern) 44:49,

Alexandra Kreindl (LT Gmünd) 44:50,

110. Andrea Rabi 46:03, 113. Josef Dör-

fer (beide Döberberg) 47:07.

Weiblich-20: 1. Hana Pechackova (Ta-

bor) 38:45, **W30:** 1. Gerlinde Bichler

(Reiz) 39:31, 2. Geri Schwyzer (Hollab-

runn) 40:54, 3. Petra Kerschbaum (SC

Zwickl Zweitl) 41:58, 4. Alexandra

Kreindl, **W40:** 1. Andrea Schiffer (Geras)

37:11, 2. Hana Pechackova (Tabor)

41:05, 3. Hanneli Apfelfthalen, 4. Andrea

Rabi, **Männlich-20:** 1. Alois Redl, 2. Petr

Jindra, 3. Ludek Sir (ASC-Rozsochy)

31:23, ... 7. Christian Trollmann (ULC

Horn), 9. Martin Leirer (ULC Horn), 10.

Joachim Mödlagl (ULC Horn), ... 14. Andre-

as Steurer (RSK Solens Horn), **M30:** 1.

Harald Hudak, 2. Ronald Smetacek, 3.

Gerhard Gutmann, ... 5. Michael Schiffer

(Geras), 6. Andreas Zechmeister (ULC

Horn), ... 9. Hannes Plach (ULC Horn),

... 13. Franz Heilly (Horn), **M35:** 1. Wolf-

gang Lachmayer, 2. Ravel Hotar (Jihlava)

32:06, 3. Hermann Kreindl, ... 6. Franz

Günther, ... 9. Dietmar Schimmel, ... 11.

Andreas Wettstein, ... 14. Klaus Daeho,

... 19. Thomas Führer, 20. Günther May-

er, **M40:** 1. Johann Hones (Liebehan)

30:51, 2. Franz Eider (ULC Horn) 31:31,

3. Emmerich Kuttner, 4. Ewald Frank

(ULC Horn), ... 7. Franz Hörmann (ULC

Horn), **M45:** 1. Stefan Pechacher (Tabor)

34:52, 2. Gottfried Traxler (SC Zwickl

Zweitl) 36:07, 3. Hans-Ulrich Swoboda

36:20, ... 5. Franz Prügner (ULC Horn),

... 12. Gerald Scheidl (ULC Horn), **M50:**

1. Manfred Keindl, 2. Siegfried Angel (SC

Zwickl Zweitl) 34:38, 3. Udo Karmer

(ULC-Horn) 39:11, 4. Friedrich Hirsböck

(Horn), 5. Alfred Steurer (RSK Solens

Horn).

26. Juni 1999

GARSET MIT KAMM

7. Garser Straßenlauf

7. Garser Straßenlauf am 26. Juni:

Ergebnisse Hauptlauf:

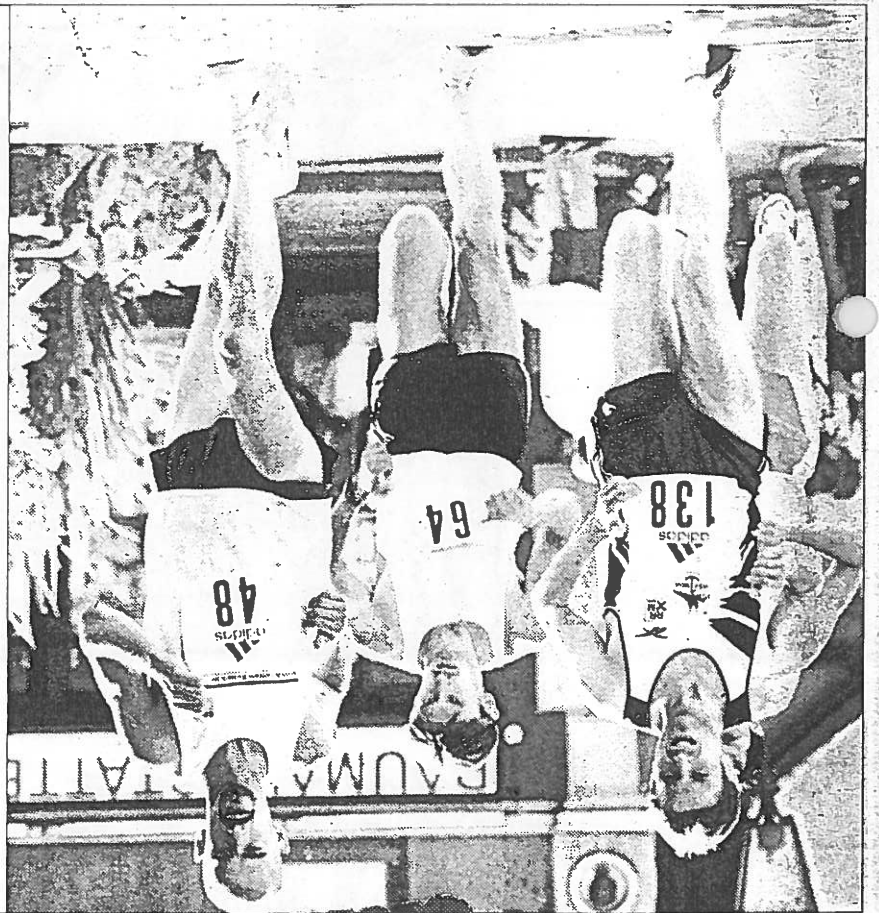
- 1. Harald Hudak (RGP Brno) 21:18,2.
- 2. Alois Redl (LT Gmünd) 21:43,4. 3. Gerhard Gutmann (HSV Meik) 21:50,3. 4. Ronald Smetacek (ULC Horn) 22:05,2. 5. Herbert Köberl (ASKÖ Spark. Hainfeld) 22:36,3. 6. Petr Jindra (Ker-Team Praha) 23:19,5. 7. Michael Schiffer (ULC Horn) 23:32,2. 8. Radim Smutny (Gera Drovny) 23:42,9. 9. Wolfgang Lachmayr (ULC Horn) 23:45,9. 10. Pavel Hotar (Datalusk Jihlava) 23:53,7. 11. Christian Troilmann (ULC Horn) 23:54,4. 12. Franz Eicher (ULC Horn) 24:12,4. 13. Andreas Zechmeister (ULC Horn) 24:17,1. 14. Rolf Werner (ULC Horn) 24:29,4. 15. Franz Langthaler (ULC Horn) 24:52,2. 16. Hermann Kreindl (LT Gmünd) 25:05,2. 17. Rudolf Cerny (ULC Horn) 25:16,2. 18. Emmerich Kuttner (ULC Horn) 25:20,9. 19. Joachim Mödlagl (ULC Horn) 25:31,6. 20. Manfred Keindl (LT Gmünd) 25:42,4. 21. Günther Franz (ULC Horn) 26:17,1. 22. Christoph Schaggerl (ULC Horn) 27:12,7. 23. Alois Amsüb (ULC Horn) 27:12,7. 24. Anton Pointner (ULC Horn) 27:39,6. 25. Robert Lachmayr (ULC Horn) 27:52,5. 26. Erich Schaff (ULC Horn) 28:06,5. 27. Hannes Plach (ULC Horn) 28:38,1. 28. Udo Kamer (ULC Gmünd) 29:11,0. 29. Udo Kamer (ULC Horn) 29:24,3. 30. Bernhard Schiessl (Kärntner) 30:34,1. 31. Heinz Spindler (LT Gmünd) 30:54,9. 32. Hermann Kreindl (LT Gmünd) 31:45,8. 33. Gerhard Zwitter (LT Gmünd) 33:22,0. 34. Klaus Dacho (LT Gmünd) 33:29,7.

Hier war die Spitzengruppe noch beisammen

(von links):

Gerhard Gutmann, Alois Redl und Harald Hudak. Am Ende konnte Redl aber mit Hudak mithalten und musste sich auch im Cup gescheitern.

Foto: Sireicher



Hudak holte den Titel

Redl musste sich dem Tschechen geschlagen geben

LAUFSPORT - Teil

Immerrekord beim

Garser Straßenlauf:

160 Athleten wollten bei

extremer Hitze um den

Sieg mitkämpfen.

Beim 6. und letzten Lauf

des Waldviertel-Sparkassen-

Läufercup 1999 setzte sich

komplett beim

Reidi und dem für den HSV

Meik laufenden Homer Ger-

hard Gutmann durch. Auf

dem vierten Platz landete Ro-

nald Smetacek vom ULC

Horn. Redl fehlten am Ende

25 Sekunden auf den Sieger,

bleib immerhin sieben Se-

kunden vor dem Zweit-

platzierten

Walter Lang.

Der Tscheche war

bei den sechs Läufen in

Zweit. Weiterfeld, Horn,

Waldhofen, Litschau und

Smutny von

gandbewerb

Den Ju-

gung

als Sieger

er

als Sieger

Ulc Horn

Ulc Horn

Ulc Horn

Ulc Horn

Ulc Horn

Ulc Horn

Ulc Horn

Ulc Horn

Ulc Horn

Ulc Horn

Ulc Horn

Ulc Horn

Gars gleich dreimal der Gera Drovnyce vor Jan Kallista und Stefan Eitnerauer ge-

Schnellste. Auf dem zweiten

Platz landete Alois Redl, der

es auf zwei

Siege brachte.

Dritter wurde

Gerhard Gut-

mann, der den

Homer Stadt-

lauf gewinnen

konnte.

Beim Hob-

bylauf über

2200 Meter

ging Rudolf

Cerny vom

Ulc Horn

als Sieger

er

hervor, er

25 Sekunden auf den Sieger,

blieb immerhin sieben Se-

kunden vor dem Zweit-

platzierten

Walter Lang.

Der Tscheche war

bei den sechs Läufen in

Zweit. Weiterfeld, Horn,

Waldhofen, Litschau und

Smutny von

gandbewerb

Den Ju-

gung

als Sieger

er

hervor, er

25 Sekunden auf den Sieger,

blieb immerhin sieben Se-

kunden vor dem Zweit-

platzierten

Walter Lang.

Der Tscheche war

bei den sechs Läufen in

Zweit. Weiterfeld, Horn,

Waldhofen, Litschau und

Smutny von

gandbewerb

Den Ju-

gung

als Sieger

er

hervor, er

25 Sekunden auf den Sieger,

blieb immerhin sieben Se-

kunden vor dem Zweit-

platzierten

Walter Lang.

Der Tscheche war

bei den sechs Läufen in

Zweit. Weiterfeld, Horn,

Waldhofen, Litschau und

Smutny von

gandbewerb

Den Ju-

gung

als Sieger

er

hervor, er

25 Sekunden auf den Sieger,

blieb immerhin sieben Se-

kunden vor dem Zweit-

platzierten

Walter Lang.

Der Tscheche war

bei den sechs Läufen in

Zweit. Weiterfeld, Horn,

Waldhofen, Litschau und

Smutny von

gandbewerb

Den Ju-

gung

als Sieger

er

hervor, er

25 Sekunden auf den Sieger,

blieb immerhin sieben Se-

kunden vor dem Zweit-

platzierten

Walter Lang.

Der Tscheche war

bei den sechs Läufen in

Zweit. Weiterfeld, Horn,

Waldhofen, Litschau und

Smutny von

gandbewerb

Den Ju-

gung

als Sieger

er

hervor, er

25 Sekunden auf den Sieger,

blieb immerhin sieben Se-

kunden vor dem Zweit-

platzierten

Walter Lang.

Der Tscheche war

bei den sechs Läufen in

Zweit. Weiterfeld, Horn,

Waldhofen, Litschau und

Smutny von

gandbewerb

Den Ju-

gung

als Sieger

er

hervor, er

25 Sekunden auf den Sieger,

blieb immerhin sieben Se-

kunden vor dem Zweit-

platzierten

Walter Lang.

Der Tscheche war

bei den sechs Läufen in

Zweit. Weiterfeld, Horn,

Waldhofen, Litschau und

Smutny von

gandbewerb

Den Ju-

gung

als Sieger

er

hervor, er

25 Sekunden auf den Sieger,

blieb immerhin sieben Se-

kunden vor dem Zweit-

platzierten

Walter Lang.

Der Tscheche war

bei den sechs Läufen in

Zweit. Weiterfeld, Horn,

Waldhofen, Litschau und

Smutny von

gandbewerb

Den Ju-

gung

als Sieger

er

hervor, er

25 Sekunden auf den Sieger,

blieb immerhin sieben Se-

kunden vor dem Zweit-

platzierten

Walter Lang.

Der Tscheche war

bei den sechs Läufen in

Zweit. Weiterfeld, Horn,

Waldhofen, Litschau und

Smutny von

gandbewerb

Den Ju-

gung

als Sieger

er

hervor, er

25 Sekunden auf den Sieger,

blieb immerhin sieben Se-

kunden vor dem Zweit-

platzierten

Walter Lang.

Der Tscheche war

bei den sechs Läufen in

Zweit. Weiterfeld, Horn,

Waldhofen, Litschau und

Smutny von

gandbewerb

Den Ju-

gung

als Sieger

er

hervor, er

25 Sekunden auf den Sieger,

blieb immerhin sieben Se-

kunden vor dem Zweit-

platzierten

Walter Lang.

Der Tscheche war

bei den sechs Läufen in

Zweit. Weiterfeld, Horn,

Waldhofen, Litschau und

Smutny von

gandbewerb

Den Ju-

gung

als Sieger

er

hervor, er

25 Sekunden auf den Sieger,

blieb immerhin sieben Se-

kunden vor dem Zweit-

platzierten

Walter Lang.

Der Tscheche war

bei den sechs Läufen in

Zweit. Weiterfeld, Horn,

Waldhofen, Litschau und

Smutny von

gandbewerb

Den Ju-

gung

als Sieger

er

hervor, er

25 Sekunden auf den Sieger,

blieb immerhin sieben Se-

kunden vor dem Zweit-

platzierten

Walter Lang.

Der Tscheche war

bei den sechs Läufen in

Zweit. Weiterfeld, Horn,

Waldhofen, Litschau und

Smutny von

gandbewerb

Den Ju-

gung

als Sieger

er

hervor, er

25 Sekunden auf den Sieger,

blieb immerhin sieben Se-

kunden vor dem Zweit-

platzierten

Walter Lang.

Der Tscheche war

bei den sechs Läufen in

Zweit. Weiterfeld, Horn,

Waldhofen, Litschau und

Smutny von

gandbewerb

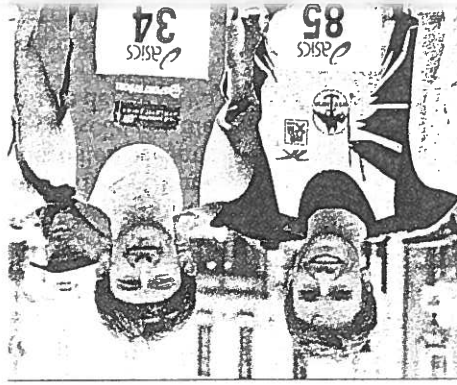
Den Ju-

gung

als Sieger

er

hervor

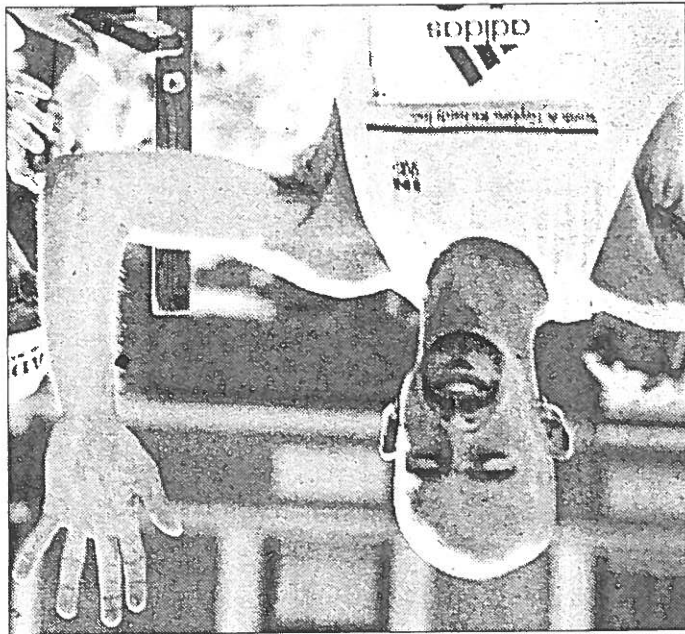


Hudak holte den Titel

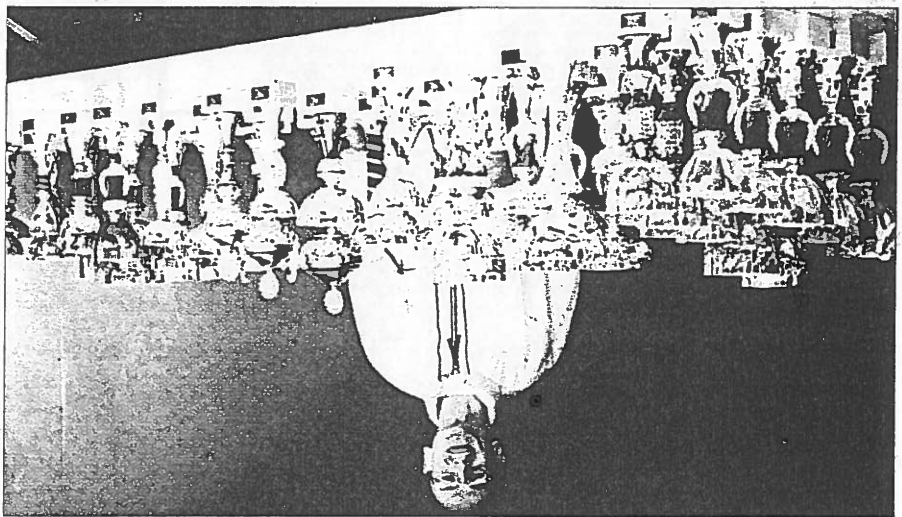
Alois Redl wurde vor Gerhard Gutmann Zweiter!

CUPWINNER 1999

Harald Hudak jubelt - über den Gesamtsieg beim Waldviertel-Sparkassen Läufercup 1999. Foto: Winkler



RAHANKRUMM



ULC Horn-Obmann Franz Eider organisiert in gewohnter Manier den elften Weitersfelder Volkslauf und fand selbst Zeit, beim Hobbylauf als Dritter einen Pokal zu erringen.
Foto: Schmutz

Lauf mit Tradition

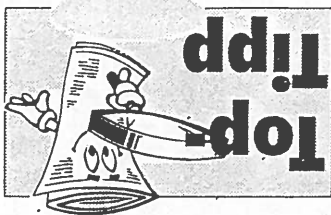
18. Horner Stadlauf am Samstag

LAUFSPORT - Nach

dem Weitersfelder Volkslauf macht der 10. Waldviertler Sparkassen-Läufercup am Samstag in Horn Station.

Der Bezirk Horn präsentiert sich in diesen Tagen als Laufmekka im gesamten Waldviertel, innerhalb von nur einer Woche findet bereits die zweite interessante Veranstaltung statt.

Nach dem Weitersfelder Volkslauf am 1. Mai steht am Samstag der traditionelle Horner Volkslauf auf dem Programm, der bereits zum 19. Mal zur Ausragung kommt. Das ist gleichzeitig die dritte Veranstaltung des 10. Sparkassen-Läufercup 1999. Bei den



beiden ersten Rennen in Zweit-Redl bzw. der Tscheche Harald Hudak. Der Horner Stadlauf ist mit einer Streckenlänge von 12,4 Kilometer der längste Lauf der Cup-Veranstaltung. Der Hauptlauf wird um 16 Uhr gestartet, die diversen Vorwettbewerbe in allen Altersklassen beginnen ab 14 Uhr. Organisator des Horner Stadlaufes ist auch heuer wieder Alois Amsuß, In-formationen gibt es unter 02982/5109. Im Vorjahr siegte Harald Hudak vor Alois Redl mit einer Laufzeit knapp unter 40 Minuten. Die letzten drei Rennen des Waldviertel-Cup finden in Waldhofen/Thaya, Litschau und Gars statt.

Der 18. Horner Stadlauf war ein Topereignis, an die 300 laufbegeisterte Kinder und Erwachsene nahmen die Strecke in Anlauf. Schön, dass es mit Gerhard Gutmann nicht nur einen verdienten, sondern auch einen Horner Sieger gab.

WILLI SCHULDES



NACHGEDACHT

Gutmann war an diesem Tag konkurrenzlos, ließ auch den körperlich angeschlagenen Favoriten Alois Redl hinter sich. Mit seiner Zeit von 39 Minuten blieb er bei unveränderter Streckenführung gleich vierzig Sekunden unter der Vorjahres Siegerzeit von Harald Hudak. Die Hochform von Gutmann ist ein Ergebnis von viel Individualismus und persönlichen Einsatz. Unter der Anleitung von Freund und Trainer Gortfied Hauer läuft der Horner in der Aufbauphase an die 150 km. Wöchentlich. Dabei geht Gutmann einer anstrengenden Arbeit nach. Im Gegensatz zu seinem rivalen aus der Jugendzeit Michael Buchleitner. Der Student zählt mittlerweile zur Europaklasse. So mußte Gutmann nach seinem grandiosen Sieg beim Wiener Frühlinglauf auf die Siegerehrung verzichten, da er nach Horn in die Nachtschicht mußte...

BRUCKKUNST

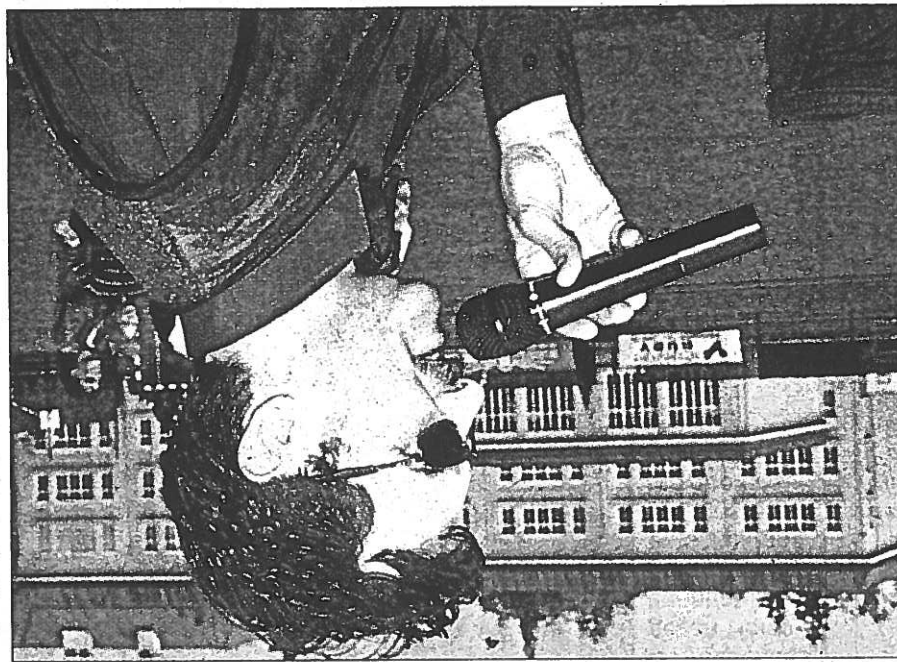
Prominenz beim Litschauer-Lauf

Der erste Lauf nach dem Vienna-City-Marathon ging für die Waldviertler im Litschauer Strandbad über die Bühne. Alle Aushängeschilne. Alle Aushängeschilne. Der Thaurer Manfred Riemer lief den Hobbylauf als Vorbereitung für die Landesmeisterschaften. Als Sieger des Hauptlaufes ging Alois Redl hervor, der die Gesamtwertung wieder spannend machte.



Gerhard Eichinger (links) zeigte wieder seine Routine bei der Moderation des Läufercups. Ronald Smetacek (Mitte) erholte sich noch vom Vienna-City-Marathon und assistierte Eichinger. Foto: Piringner

der Waidhofer Primar Peter Preis. Der Albrechtser Smetacek wurde von Platzsprecher Gerhard Eichinger interviewt. Smetacek erholte sich bei einem kurzen Thermenaufenthalt und bei Wildwasser-Rafting. Preis kam mit dem Fahrrad nach Litschau und meinte zu seiner Verfassung: „Meine Beine sind schon noch schwer.“ Jüngster Starter wurde Samuel Schermann mit drei Jahren. Seine Mutter Sabine lief im Hobbylauf auf Platz 16.



Der 44jährige Windigsteiger Gerhard Eichinger moderierte mit Leib und Seele die bisherigen vier Stationen des „10. Waldviertler Sparkassen Läufercups“. Foto: Streicher

Stimmung durch den Laufinsider!

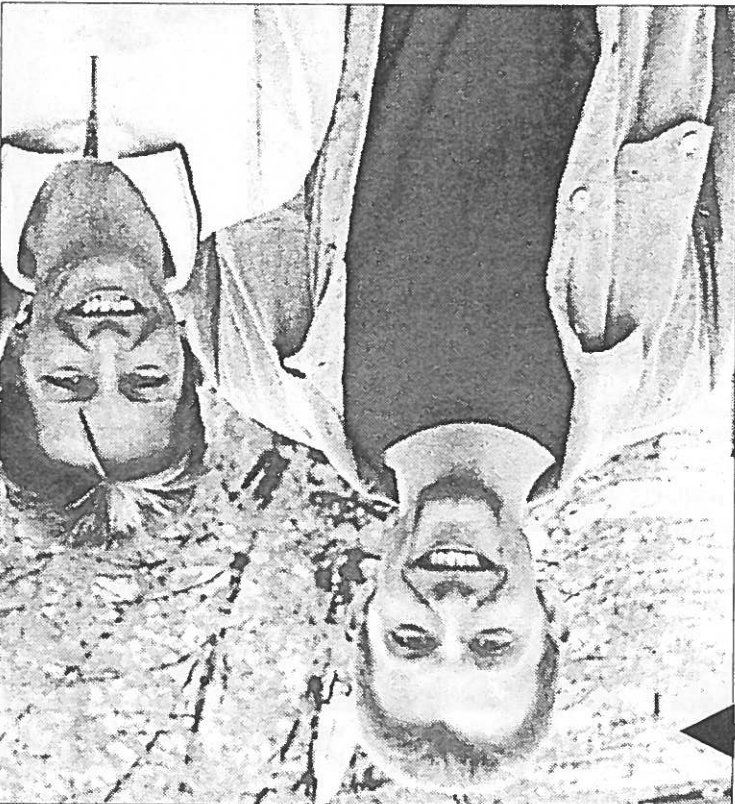
Der Windigsteiger Laufan, Gerhard Eichinger, gilt in der Lauferszene als bekannte Größe. Seit 1987 nahm der 44jährige aktiv an Volksläufen teil. 1989 sogar beim 100 Kilometer-Lauf in Wien in einer Zeit von 9:54 Stunden. Bei 12 Marathonstarts im In- und Ausland erreichte er eine persönliche Bestzeit von 2:53 Stunden. Seit 1988 gehört der Windigsteiger dem ULC Horn an, bei dem er zur Zeit die Aufgaben des Obmann-Stellvertreters innehat. Erst 1997 übernahm Eichinger die Moderation der Cupläufe im Waldviertel. Der Laufinsider wird nach dem Waidhofer Stadtaut auch bei den letzten Läufen in Litschau und Gars für Stimmung sorgen.

RAHOKKHOUM

Zwei neue Gesichter beim ULC-Horn
Martin Leirer und Johanna Apfelthaler



Startet Emmerich Kuttner (links) nach dem Wien Marathon
in Litschau? Foto: Sreicher

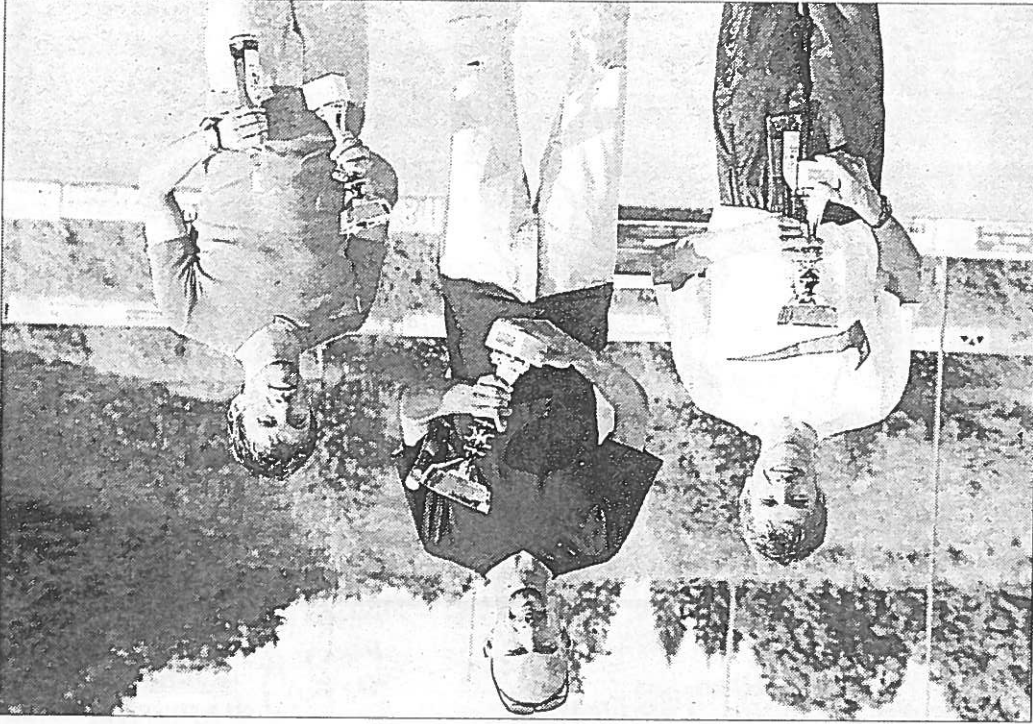


Der Gasterner Martin Leirer (links) wird mit dem Westen-
popener, Emmerich Kuttner, um den 'Titel' des besten
Läufers aus dem Waidhoferer Bezirk kämpfen müssen.

Läufercup in Horn

LAUFSPORT. Horn ist am kommenden Samstag bereits die dritte Station des „10. Waldvierter Sparkassen-Läufercups“. Gelaufen wird ab 14 Uhr.

Der Homer Stadlauf ist mit 12,4 Kilometer der längste aller insgesamt sechs Städteläufe. Es gibt die Haupt-, Schüler- und in einer Hobby-Klasse. In zwei Wochen wandert der „Läufercupzirkus“ nach Waidhofen. Am 15. Mai ist die Bezirkshauptstadt Veran-stalter des neun Kilometer langen Stadlaufes.



Der Gesamtsieg beim 10. Waldvierter-Sparkassen-Läufercup ging an Harald Hudak
In der M30 siegte er vor Gerhard Gutmann und Ronald Smetacek

LAUFEN SAMSTAGSZEITUNG

Laufelite wird erwartet

Waidhofen ist bereits die vierte Station des Waldviertler Läufercups 1999

LAUFSPORT. In Waidhofen steigt am Samstag die vierte Station zum 10. Sparkassencup.

Waidhofen richtet bereits zum fünften Mal den Stadlauf aus. In drei Bewerben werden die Sieger ermittelt: im Kinder- und Jugendwettbewerb (Beginnzeitpunkt 10 Uhr), sowie im Herrenwettbewerb (Beginnzeitpunkt 15.20 Uhr), sowie im Hoheneneicher duelliert sich mit Tschuschen um Laufsieg

Duell um die Führung

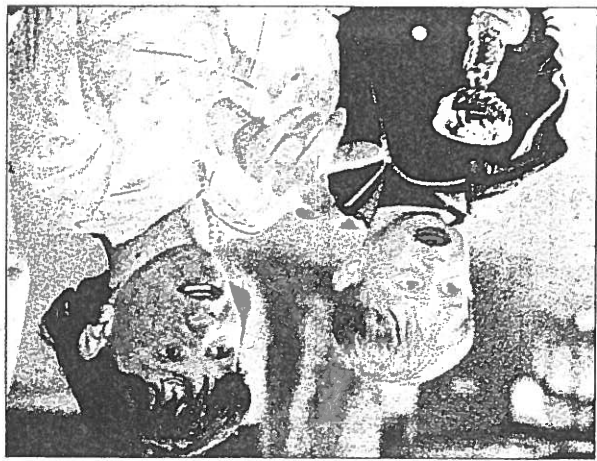
Tag des Laufens

LAUFSPORT (rs). Bereits zum 11. Mal wird am 1. Mai der Weiterfelder Volkslauf vom ULC Horn und der Gemeinde veranstaltet.

15.20 Uhr gelaufen: ohne Wettkampfbeteiligung mit getrennter Wettkampfbeteiligung für Damen, Herren und Mannschaften über 2700 m. Der Wettbewerb ist ein Duell gegen Hudak steigt beim Hauptlauf in Gars

Entscheidungs in Gars

LAUFSPORT. Alois Hudak und Harald Hudak kämpfen am Samstag im Waldviertel-Läufercup 1999.



Harald Hudak zu bleiben. Der Einsatz von Emmertich Kuttner ist hingegen noch nicht sicher. Laurbeginn in Litschauer Uhr beziehungsweise Gelaufen wird von Nachwuchsklassen II, Schüler I und II. Die Herren könnten es im Lauf um die Gesamtwertung gewinnen, um die Gesamtwertung zu gewinnen. Der Hoheneneicher Alois Hudak steigt beim Hauptlauf in Gars

KOMMENTAR
Marathon Laufsport
Ausgabe 3/99 Seite 31
von Franz Sperrer
Chefredakteur



HOBYLÄUFER

Weiblickende Organisatoren von Laufveranstaltungen sehen ihre primäre Aufgabe nicht nur darin, einen Lauf möglichst gut über die Bühne zu bringen, sie denken weiter – und weiter in die Zukunft. Dabei wollen sie gezielt Akzente setzen, die dem Laufsport auf Dauer Rückenwind verschaffen. Die Einführung von Hobbyklassen wäre dabei ein probantes Mittel. Die Betonung liegt auf „wäre“, denn leider wird die Hobbyklasse immer häufiger als „Renntasse light“ von einem LA-Verein gemeldet. Laufem mißbraucht. Muß das sein – ist die Pokalgier schon so groß? Diese Läufer fallen

den Veranstaltern buchstäblich in den Rücken, denn was als Einstiegs Hilfe in de Laufsport für Tennisspieler, Fußballer, Skifahrer oder ganzliche Sportanränger gedacht war, wird von gar nicht so wenigen Vereinstältern, mit Umlängen von 100 Kilometer oder mehr, ad absurdum geführt. Wen wundert's da noch, daß die Hobbyklassen langsam aber sicher aus den Ausschreibungen verschwinden. Und doch: Die Idee der Hobbyklasse ist gut: (Leistungs-) Schranken und Hemschwelen werde gerade durch eine „saubere Hobbyklasse“ überwunden, die Laufinnen und Läufern aus anderen Sportarten die Chance gibt, sich untereinander messen zu können, den Laufsport kennenzu-
Ihr
Franz Sperrer

.....nach Möglichkeit unterbunden werden, so Hr. Sperrer. Unterbinden kann man nur, wenn man aktiv wird. Ob eine Disqualifikation das ideale Mittel dafür ist möchte ich bestreiten. Vielleicht in Wien wo bei den meisten Veranstaltungen einige Hundert am Start stehen, aber sicher nicht bei uns.
Mein Vorschlag: Hobbyläufer zahlen nur halbes Nenngehd, daher sollte es auch nicht dieselbe Leistung geben wie bei den Eiteläufern. Das heißt, jeder Teilnehmer erhält eine Ergebnisliste u. ein Getränk im Ziel.
Die ersten 10 Männer und Damen erhalten nach dem Zieleinlauf eine Medaille.
Kein Podest keine Siegerehrung.
Der Vorschlag eines Vereinskollegen:
Ergebnisliste, Getränk, kein Podest, keine Siegerehrung, sondern Verlosung von ca. 10 Sachpreisen unter allen Hobbyläufern unter Umständen unmittelbar nach dem Lauf.
Sollten trotz dieser Maßnahmen noch „Volkslufte“ am Start stehen, dann sind jene nicht podestisiert, sondern lauffertig. Und das ist meiner Meinung nach legitim, vielleicht sogar wünschenswert.
Das meint Gerhard Eichinger

O.K. O.K. O.K.



O.K. ?
EICHINGER Gerhard
von

ULC-Waldviertel ????

Es wird nachgedacht, mehr ist es zur Zeit nicht.
Nachdem das Waldviertel mit einer Zeitlung und seit einiger Zeit auch mit einem Radio-u-Fernsehsender vertreten ist, wären wir eigentlich im Trend.
Impulse diesbezüglich kamen vom LT-Gmünd nachdem Alois Redl auf der Suche nach einem neuen Verein mit ÖLV-Mitgliedschaft ist.
Die ULC-Horn Mitglieder reichen von Heidenreichstein bis hin zum Manhartsbereg folglich ist dieser Gedanke nicht gerade abwegig.


Bei positiver Reaktion -
Auflösung der Partnerschaft mit dem ULC-Weinland
ULC-Horn vereint sich mit LT Gmünd (ev. SC Zwickl Zwickl) und wird ULC-Waldviertel mit NÖLV u. ÖLV Mitgliedschaft.
Neuwahl des Vorstandes.
Bildung einer Leistungsgruppe mit Betreuungsteam.
Sponsorensuche zur Förderung der Leistungsgruppe
Die Leistungsgruppe verpflichtet sich für vereinbarte Starts (z.B.: Meisterschaften, WV-Cup etc.....)
Für die Aufnahme in der Leistungsgruppe werden jährlich Limits festgelegt.
Für alle anderen Mitglieder dürfen diesbezüglich keinerlei Nachteile auftreten.
Unter diesen Bedingungen wäre aus meiner Sicht ein ULC-Waldviertel O.K.
Übrigens am 19. Sept. steigt in der Wachau das größte Laufevent Niederösterreichs (Wachau-Halb/Marathon), es würde mich freuen so viele ULC-Horner wie nur möglich beim Start in Spitz begrüßen zu können.
Soberg - Gerhard

Meine Vorstellung:
Meinung der ULC-Horn Mitglieder abwarten
Am 28 Sept um 19:00 Uhr in Mold (Knell's Schenke) gibt es diesbezüglich ein ULC-Horn Treffen.
Schaut vorbei – wir brauchen Eure Meinung.


An
GARS

UIG-HORN
NEWS

Mit Unterstützung der



Sparkasse



Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG